

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

38. Jahrgang - Nr. 11

Landeck, 19. März 1982

Einzelpreis S 3.-

Die transportierte Gesellschaft

Es scheint, die Ortsveränderung und damit die Mittel, diese zu bewerkstelligen, seien zur Kernfrage unseres Lebens geworden. Wohin man schaut, sieht man Exponenten dieser Religion. Wohin man horcht, hört man Aussagen zu diesem wichtigsten Thema. Worin man auch liest, man liest sicher auch etwas zu diesem Allerwichtigsten.

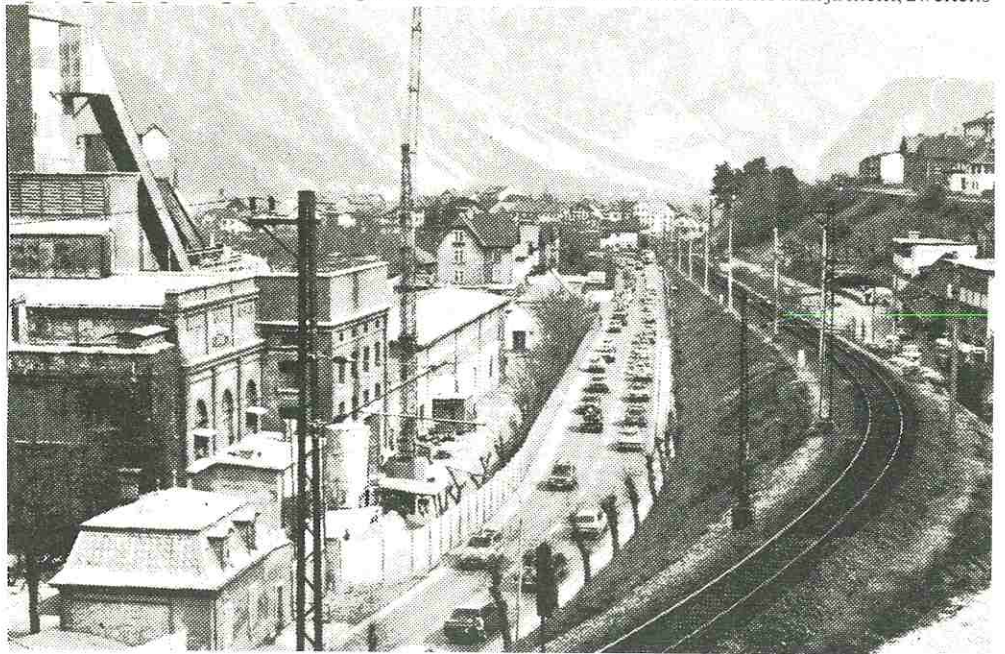
In jeder Gesellschaft, in jedem Gasthaus, bei Zusammenkünften der Intelligentesten des Landes: das Thema Verkehr wird mit Sicherheit in irgendeiner Form behandelt. Wie die Glosse zu einem Bericht mutet dabei eine spezielle Art der Erörterung von Teilgebieten dieses weiten Bereiches an, die in männlichen Männerrunden die expertesten Experten findet: Was kann dieses Auto, und was kann jenes nicht? Hat man die Gelegenheit, einmal einem solchen Gespräch lauschen oder gar an ihm teilnehmen zu dürfen, geht einem wonneschauend auf, wie weit wir uns doch über jene armseligen Menschen erhoben haben, die noch nicht im Besitze dieses Wunderwerkes Auto waren. Dummerweise gibt es immer noch nicht steuerbare Kräfte auf diesem an und für sich vernünftigen Planeten, die als verkehrsfeindlich eingestuft werden müssen. Das Wetter zum Beispiel. Welch ungeheure Ignoranz gegenüber dem dringendsten menschlichen Bedürfnis – sich örtlich zu verändern – bedeutet es doch, wenn gerade zu einer „Stoßzeit“ (jeder weiß heute, was damit gemeint ist) Schnee fällt. Andererseits freut sich der an diesem Tag durch einen mißlichen Umstand zur Selbsthaftigkeit Verurteilte auf das abendliche Fernsehprogramm, allwo ihm in Wort und Bild das Chaos serviert wird, das einige Zentimeter Schnee verursachten. Wie prompt kommt doch

der ORF seiner Informationspflicht nach, wenn er jedem Zentimeter in der Bundeshauptstadt eine Viertelstunde widmet. Wie bewundert man doch die Bundeshauptstädter, wenn sie mit massiertem Einsatz von Mensch und Material die Zentimeter aus ihren Bezirken gratzen.

Kürzlich wurde in der Bezirkshauptstadt eine wichtige erziehliche Maßnahme gesetzt, die geeignet ist, die Kinder auf die wichtigste Tätigkeit in ihrem späteren Leben vorzubereiten. (Wie sagte schon der Germane?: Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir!) Es werden jetzt auch die Schüler, die hundert oder gar zweihun-

dert Meter von der Schule entfernt wohnen, vermittels Verkehrsmittels in dieselbe verbracht. Hier leistet der Staat einen immens wichtigen pädagogischen Beitrag.

Es soll an dieser Stelle nur kurz angerissen werden, was der Verkehr für die Wirtschaft bedeutet. Brüche er zusammen, folgte sie ihm unweigerlich in diesen Zusammenbruch. Es wäre äußerst fatal, kehrte der Mensch zu dem System zurück, an einem Ort alles zu machen, was man braucht. Erstens dürfte er dann nur mehr ein Zehntel von dem machen, was er heute macht, denn die anderen neun Zehntel brauchte man ja nicht, zweitens



DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Achtung JEANS-SPARER in Landeck und Zams! Das JEANS-CLUBRENNEN für die Filialen Zams und Perjen findet am 27., für die Hauptanstalt und Filiale Öd am 28. März am Kraiberg statt. Anmeldeschluß Freitag, 26.3.1982

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

FR (19.3.): Joseph – SA (20.3.): Wolfram, Irmgard – SO (21.3.): Nikolaus v. Flüe – MO (22.3.): Lea, Katharina – DI (23.3.): Turibius, Merbot, Viktorian – MI (24.3.): Simon – DO (25.3.): Mariä Verkündigung – FR (26.3.): Emanuel, Ludger – Neumond am 25. März.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Widders am 20. März. Wenn's einmal um Josef ist, so endet auch der Winter g'wiß.

würde diese dumme Vorgangsweise fast den gesamten Verkehr lahmlegen. Es wäre aus mit der bilateralen Arbeitsverteilung: das etwa hier die Kuh gemolken wird, die Milch über tausend Kilometer in einen anderen Staat transportiert und dort zu Butter gemacht wird; diese Butter verschifft und anderswo in die richtige Verpackung getan wird, um schließlich auf einem anderen Wege wieder in die Heimat zurückzukehren.

Was viele nicht verstehen: Warum blühen die Österreichischen Bundesbahnen in dieser Transportgesellschaft nicht auf? — much Sonnleitner

Lawinen und Gletscherspalten bei Schihochtouren im Spätwinter besonders beachten!

Der Österreichische Alpenverein appelliert an die Vernunft der Schibergsteiger. Nur ein sicherer Schibergsteiger ist ein guter Schibergsteiger. Die Beachtung der Lawinenlageberichte, die eigene Einschätzung von möglichen Gefahren, gute Ausrüstung und vor allem **richtiges Verhalten** verringern das Gefahrenrisiko enorm.

Viele **Alpenvereins**hütten sind wieder geöffnet und voll bewirtschaftet. Auf einigen Hütten kann allerdings nur im **Winterraum** genächtigt werden. Dieser Punkt ist bei der Tourenplanung abzuklären und zu berücksichtigen.

Die **Bewirtschaftungszeiten** von Alpenvereins-hütten können über die Alpine Auskunft des Österreichischen Alpenvereins, 6010 Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 15, Telefon 05222-24107 in Erfahrung gebracht werden.

Manche Hüttenanstiege können unter Umständen stark lawinengefährdet sein. Es muß daher der **Lawinenlagebericht** beachtet und die Situation an Ort und Stelle richtig eingeschätzt werden. Das Gelände, der Schneedeckenaufbau und die Witterungseinflüsse der letzten 48 Stunden sind dabei zu beachten. Vor allem starke Tageserwärmung und intensive direkte Sonneneinstrahlung können im Spätwinter zum Abgang von Lawinen führen.

Informationen über den aktuellen Lawinenlagebericht: Österreich:

Lageberichte an Freitagen oder vor Feiertagen. Rundfunk Ö 1, an Feiertagen oder fallweise in

den Nachrichtensendungen zu jeder vollen Stunde.

Ö-Regional, an Feiertagen oder fallweise in „Autofahrer unterwegs“, 11.30 Uhr.

Fernsehen: an Freitagen oder fallweise in den Nachrichtensendungen um 9 Uhr, 13 Uhr, 19.30 Uhr sowie in den Spätnachrichten und in „Zehn vor Zehn“ (FS 2, 21.50 Uhr).

Tagespresse: meist zum Wochenende und fallweise.

Tirol: Lagebericht täglich 7.45 Uhr. Telefonband: 196 (05222). Rundfunk: Ö-Regional, 7.55 (bzw. 8.05 an Sonn- und Feiertagen) und 12.45 Uhr.

Für besondere Beratung: Lawinenwarndienst-Zentrale 21 839 (05222) oder von 7 bis 9 Uhr 28701/119 oder 118 (05222).

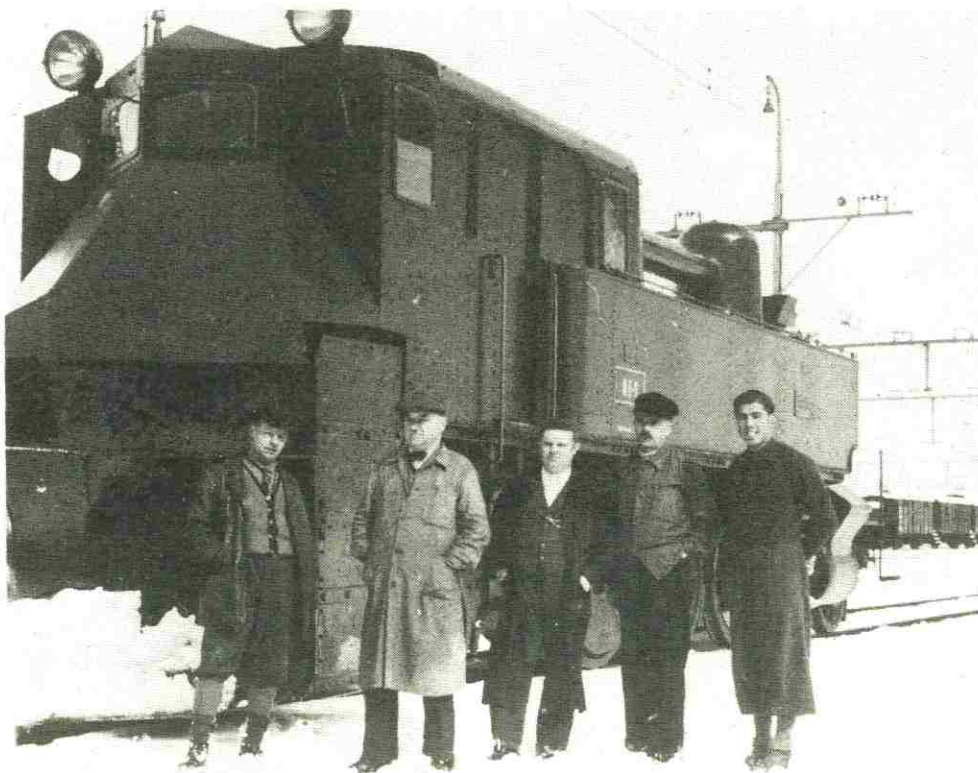
Auf **Gletschern** besteht besonders nach Neuschneefällen und Windeinwirkung erhöhte Spaltensturzgefahr, da die Spalten unter einer dünnen Schneeschicht oft nicht erkennbar verborgen liegen. Jahr für Jahr kommen Schibersteiger durch Spaltenstürze ums Leben.

Wie kann man sich vor dem Spaltensturz schützen? Bei guter Sicht und einer kompakten Schneedecke kann der erfahrene Bergsteiger Spaltenzonen erkennen und durch eine gute Spuranlage umgehen. Bei Neuschneeaufgabe, schlechter Sicht und Windeinwirkung schützt ausschließlich die richtige Anwendung des Seiles vor der tödlichen Gefahr. Wer sich richtig anseilt und die Spaltenbergmethode beherrscht, braucht einen Spaltensturz nicht zu fürchten.

Gletscherschitouren erfordern eine komplette Ausrüstung, umfassende Erfahrung und die Fähigkeit, Gefahren rechtzeitig zu erkennen und zu bewältigen.

AVP

Wie es früher war

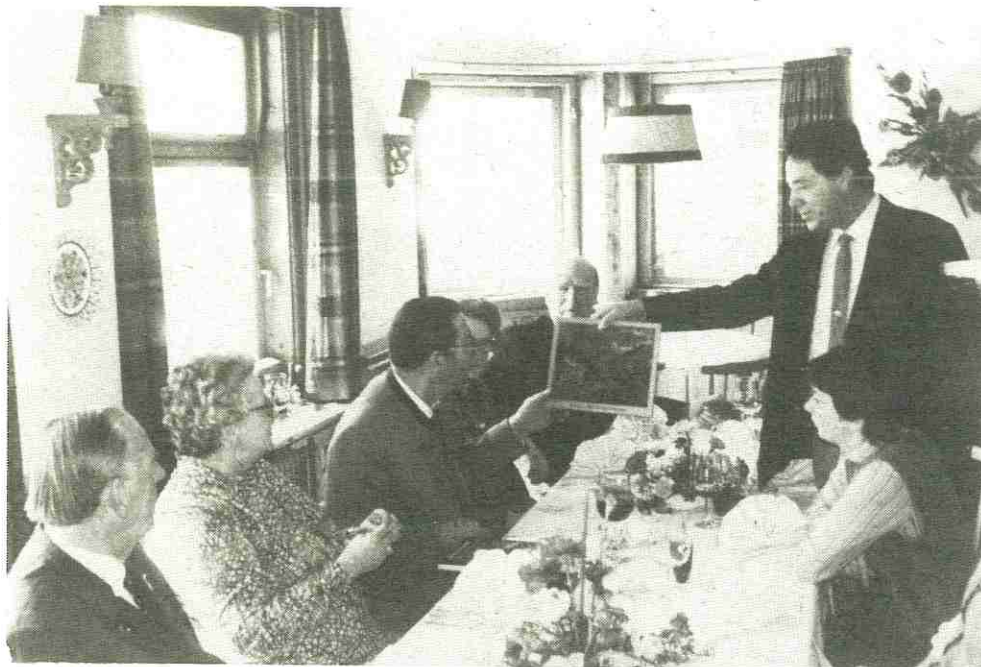


Schneepflug für die Arlbergstrecke vor dem 2. Weltkrieg im Bahnhof Landeck. Eine alte Dampflokomotive (Tenderlokomotive) war nach den Ideen von Oberbaurat Dipl.-Ing. Klima zu diesem Pflug umgebaut worden. Das Foto wurde uns von ZI i. R. Erich Delago, Zams, zur Verfügung gestellt.

Berichtigung: Unser Bild in der vorhergehenden Nummer zeigt nicht Nauders, sondern Fiss.



Eine Möglichkeit, den Frieden von innen aufzubauen



Bürgermeister Anton Braun überreicht Herrn Willi Bernards ein Erinnerungsgeschenk, links neben Herrn Bernards seine Frau Berni, welche 1941 mit drei Kindern erstmals nach Zams gekommen war. Foto Perktold

Der Ötzer Pfarrer Alois Haueis, ein Bruder der Gastronomen Karl und Hermann Haueis aus Zams, befaßt sich sehr intensiv mit Problemen des Tourismus. Die beste Art der Werbung – durch einen gut betreuten und deshalb zufriedenen Gast –, die heute offiziell und natürlich im entsprechenden Fachjargon groß herausgestellt wird, hat er schon vor Jahrzehnten „gepredigt“.

Völkerverständigung im kleinen

Mit dem Schreckensruf „Die Deutschen kommen“ wollten sich vor etlichen Jahren Holländer vom Tramserhof absetzen. Sie meinten, mit Vertretern dieses Volkes nicht unter einem Dach wohnen zu können. Durch die Beteuerungen der Wirtsleute, diese Deutschen seien nette Menschen, ließen sie sich schließlich doch zum Bleiben überreden.

Es entwickelte sich dann zwischen den Vertretern dieser vom Krieg in ihrem Verhältnis schwer belasteten Völker ein so gutes Einvernehmen, daß die Holländer bei ihrer Abreise ihre Dankbarkeit darüber zum Ausdruck brachten, daß man sie zum Bleiben bewegt hatte.

Als am vergangenen Samstag, 13.3., die Familien Haueis im Tramserhof die dreißigjährige ununterbrochene Urlaubstreue der Familie Bernards aus Köln feierten, erklärte Pfarrer Haueis in seiner Tischrede seine Vorstellungen zum Thema „Fremdenverkehr“. Es gelte, zwischen Gästen und Gastgebern ein Verhältnis zu entwickeln, durch das es nicht zuletzt den Tirolern ermöglicht werde Tiroler zu bleiben. Durch den Tourismus könnten Vorurteile, welche die Vergangenheit – vor allem auch der Krieg – entstehen ließen, abgebaut werden. So ergebe sich hier eine Möglichkeit, „den Frieden von innen aufzubauen“.

Tua di nit fürchtn, Muinzele!

Pfarrer Alois Haueis brachte als Beispiele für das richtige Verhältnis zwischen Einheimischen und Gästen folgende kleine Geschichte:

Da saß auf der Hausbank ein kleines Mädchen mit einer Muinze im Arm. Als einige Touristen kamen, die schon öfter im Ort gewesen und dem Mädchen deshalb bekannt waren, tat die Muinze die Krallen heraus und wollte verschlafen. Da beruhigte das Mädchen das ängstliche Tier: „Brauchscht di nit fürchtn, Muinzele, des sein jo ka Fremde!“

Der Mittelpunkt des Festes waren Berni und Willi Bernards aus Köln, welche seit 30 Jahren mehrmals jährlich nach Landeck und Zams auf Urlaub kommen. Und man kann wohl sagen, daß sie ein Bilderbuchbeispiel dafür sind, wie „Fremdenverkehr“ funktionieren sollte: nämlich ganz anders, als es dieses unschöne Wort zum Ausdruck bringt. Nicht zuletzt ist die Familie Bernards ein Beispiel dafür, daß auch in dunkelsten Zeiten der Menschheitsgeschichte Samen gesetzt werden, die später Blüten hervorbringen und mannigfache Frucht tragen.

Im Kriegsjahr 1941 war Frau Bernards mit ihren drei Kindern (später kamen noch zwei dazu) aus Köln evakuiert und nach Tirol verschickt worden. Mehr durch Zufall denn Organisation landete sie schließlich bei Hermann Haueis in Zams. Nach der Rückkehr blieb die Sehnsucht nach Tirol. 1952 kam dann die Familie Bernards erstmals in den 1951 eröffneten Tramserhof, die folgenden 30 Jahre blieb es dabei. Die jüngste Tochter heiratete sogar in Zams.

Herr Willi Bernards sagte: „Wir haben gemeinsam so viel erlebt, daß das Wort Freundschaft ehrlich und echt gemeint ist. „Er, der vor 14 Jahren auch für die Venet-Seilbahn gezeichnet hatte: „Wenn ich das Wort Fremdenverkehrsverband

höre, bin ich fast böse; wir sind Freunde und Gäste.“ Bernards schloß seine Rede mit dem Gedicht eines Kölner Mundartdichters über Freundschaft.

Bürgermeister Braun würdigte in seiner Ansprache die Beziehung der Familie Bernards zum Gastland Tirol. Sie habe die positive und negative Entwicklung dieser Gegend mitgemacht und miterlebt. Willi Bernards dankte auch dem Tramserhof-Junior Karl Josef Haueis, der sich durch die Zubereitung des hervorragenden Essens als würdiger Nachfolger erwiesen habe.

Volkshochschule Landeck Säuglingspflegekurs

Am Dienstag, 23. März 1982 beginnt um 20.00 Uhr in der Volksschule Angedair ein Kurs für Säuglingspflege. 3 Abende! Beitrag S 100. –, Ehemänner zahlen die Hälfte. Kursleitung Frau Carpentari.

Tiroler Handwerk begeistert auf Münchner Messe

(LPD)–Es ist kein Wunder, daß auch heuer wieder bei der 34. Internationalen Handwerksmesse in München der 300 Quadratmeter große Tiroler Stand, gestaltet vom Wirtschaftsförderungsinstitut und der Sektion Gewerbe der Tiroler Handelskammer, für die zahlreichen Besucher der noch bis 21. März 1982 offen stehenden Messe eine Anziehungskraft besonderer Art darstellt. Unter dem großen und schon von weitem sichtbaren Dach eines alten Bauernhauses aus dem Tiroler Unterland wird ein interessanter Querschnitt über die Arbeit von 13 Tischlereibetrieben und 16 anderen Handwerksbetrieben geboten.

Die Tischlereibetriebe geben eine Übersicht über ihre Qualitätsarbeit im „alpinen“ Stil in Verbindung von traditionellen und rustikalen Formen mit modernen Stilelementen. Gezeigt werden Schränke in Zirbe, Zirbenstuben, rustikale Sessel und Tische, ein Jagdstüberl, Bauernschränke und Bauernstuben. Das Angebot umfaßt außerdem Wohnstuben und Wohnküchen, Schlafzimmer in Zirbe und in Linde, Bauerntruhen mit Holzscharnieren und geschnitzte Truhen. Mit diesen Erzeugnissen hat das Tiroler Tischlerhandwerk auf der Münchner Handwerksmesse bereits gute Erfolge erzielt.

Weitere 16 Tiroler Handwerksbetriebe präsentieren formschön gestaltete Kachelöfen, Webwaren mit Tiroler Motiven, geschmiedete Wandlampen, Laternen, Kerzenständer und Kaminbestecke, Kunstschmiedearbeiten, bleiverglaste Lampen und Spiegel, bemalte und gravierte Glaswaren, Kunstkeramik, rustikale Leuchten, gedrechselte Schüsseln, Tische und Sesseln, aparte Handwebteppiche sowie Reisesportartikel.

Das Wirtschaftsförderungsinstitut der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft ist mit einer Gemeinschaftsschau „Kunsthandwerk aus Österreich“ mit 63 Firmen auf 780 qm vertreten. Gezeigt werden vor allem die Sparten Kunsthandwerk und Innenausbau.

Dr. Heinz Wieser

Wirtschaft im Bezirk

„Auch in Zeiten wie diesen haben wir Vertrauen in die Zukunft“



Dies ist die Ansicht des Seniorchefs der Firma Elektro Huber, welche am vergangenen Freitag, 12.3., das 30jährige Firmenjubiläum im neuen Betriebsgebäude in der Urichstraße 92 feierte.

Vor 30 Jahren hatte Karl Huber die Firma in Schönwies gegründet. Bereits 1954 erfolgte die Verlegung des Standortes nach Landeck, Burschweg 4. 1960 übersiedelte man in den Neubau in Landeck, Urichstraße 35, und erweiterte die Konzession um den Handel mit Elektrogeräten. Eine neuerliche Konzessionserweiterung gab es 1966, und zwar um den Handel mit Radio- und TV-Geräten. 1970 eröffnete Elektro Huber eine Radio- und Fernsehreparaturwerkstätte. 1972 wurde die Firma Elektro Grießer gekauft, 1973 die Filiale in Zams eröffnet. 1979 wurde das Betriebsgrundstück oberhalb des Bahnhofes angekauft, 1980 mit dem Bau des Betriebsgebäudes be-



gonnen, das heuer fertiggestellt wurde. Gegenwärtig beschäftigt die Firma 37 Mitarbeiter, 14 davon sind Lehrlinge.

Juniorchef Heinz Huber, der einen Rückblick auf die Entwicklung der Firma gab, appellierte an die politischen Mandatäre, die Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Mittelbetriebe gedeihen können.

Pfarrer Cons. Hermann Lugger forderte in seiner Ansprache dazu auf, den Rohstoff „Weißes Gold“ sinnvoll zu gebrauchen, aber nicht zu mißbrauchen. Besonders die Ausbildung von Lehrlingen sei eine zukunftsorientierte Aufgabe.

Bürgermeister Anton Braun hob die Verdienste des freien Unternehmertums für die Gesellschaft hervor, verwies im besonderen auf „die

beachtliche Firmengeschichte“ von Elektro Huber, gratulierte zum unternehmerischen Mut und zur Wahl des Standaortes. Er zweifle nicht daran, daß der Betrieb auch die Zukunft gut schaffen werde.

Als weitere Gratulanten stellten sich Bezirkshauptmann OR Dr. Heinrich Waldner, NR Hugo Westreicher und KR Ing. Wilfried Huber, Bezirksobmann der Handelskammer, ein.



Erster Firmenstandort in Schönwies

Der Abgeordnete zum Tiroler Landtag, Mag. Kurt Leitl, sagte, man könne absehen, daß eine wirtschaftliche Expansion aus verschiedenen Gründen nicht mehr möglich sein werde. Zu wachsraten wie in früheren Jahren gehörten der Vergangenheit an. Bei den geforderten Rahmenbedingungen für eine gedeihliche Existenz von Mittelbetrieben müsse man zwei Ebenen unterscheiden: einerseits die gesellschaftspolitische, für welche die Politiker bemüht seien, die entsprechenden Bedingungen zu schaffen; zum zweiten die geographische Vorgabe, nach der es im Westen Österreichs, vor allem auch im Bezirk Landeck, nur für Mittelbetriebe eine Zukunft gebe, da dieses Gebiet für Großbetriebe nicht geeignet sei. Gerade die Firma Huber habe „gewußt, wo man hinsteuern soll“.

Mittfastenmarkt

Der Mittfastenmarkt in Landeck ist am Dienstag, 23.3.1982.



Beratung in Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtage: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung (05442) 37823 oder (05222) 32093

ErziehungsBeratung



Die Kastanien in der Landecker Innstraße sollen auch in Zukunft blühen



Am Donnerstag, 11.3., wurde in der Landecker Innstraße mit der Rettung der Kastanienallee begonnen.

Foto Perktold

Vor zwanzig Jahren noch hatte die Kastanienallee in der Landecker Innstraße mit den Bänken hinter den sorgsam zurechtgestutzten Hecken besonders beim verliebten Jungvolk einen sagenhaften Ruf. Wie lieb es sich da doch im Lenz unter den duftenden Kerzen der Kastanien lustwandeln!

Und was ist daraus geworden? – Ein verkehrsdurchtostes Straßenstück, das man meidet, so es nur anders geht. Auch der lebende Zaun hat längst den Autos weichen müssen, jedes Fleckchen Erde wurde verpflastert. Die unter den Kastanien geparkten Autos wurden immer größer und glänzender; die Bäume ließen immer mehr erkennen, daß sie diesen mörderischen Bedingungen nicht mehr lange würden standhalten können.

Wer ein Auge für solche Vorgänge hat, nahm es in den letzten Jahren mit Wehmut zur Kenntnis und tat es zum Lauf vieler anderer unschöner Dinge.

In letzter Stunde ließ man den trüben Gedanken jedoch die Tat folgen. Gemeindevertreter, besonders Vzbgm. Karl Spiß, befaßten sich mit dem drohenden Verlust dieser schönen Allee. Man wandte sich an die Landw. Lehranstalt Imst, die ein Programm für die Rettung der Bäume ausarbeitete. Dieses wird nun durch den Verschönerungsverein Landeck unter Obmann Josef Stenico und unter der fachlichen Aufsicht von Gärtnermeister Kurt Hammerle und der Mitarbeit der Stadtfeuerwehr durchgeführt.

Zuerst wurden die Bäume vorsichtig zurückgeschnitten und die Schnittflächen mit Baumharz verstrichen. Besonders gelitten haben die Bäume in der Vergangenheit auch durch unsachgemäße Schnitte, durch welche Faulstellen entstanden, die ebenfalls saniert werden müssen.

In der Folge wird unter den Bäumen der Asphalt entfernt, die alte Erde abgehoben und durch neue ersetzt. Darauf werden Gittersteine verlegt, die eine entsprechende Wasser- und Nährstoffzufuhr gewährleisten. Trotzdem ist nicht sicher, daß die Kastanien auch in 20 Jahren

Selbstgestrickte
Trachtenjacken
Anleitungen und **Spezialwolle**
in Ihrem
TEXTILHAUS AUER
A 6500 LANDECK

noch blühen werden, denn die Gifte des Verkehrs, der in diesem Bereich auch nach der Inbetriebnahme des Perjentunnels gleich bleiben wird, wirken nach wie vor schädlich auf sie ein. Auch wenn dieser Rettungsversuch das Leben der Bäume nur unwesentlich verlängern sollte, ist er doch ein Zeichen für ein Umdenken, hin zu den großen Werten der Natur. red.

Tiroler Lehrlinge genießen beste Ausbildung

(LPD) - Trotz der vielen Schwierigkeiten der österreichischen und damit auch der Tiroler Wirtschaft zeigt der Lehrlingssektor eine besonders erfreuliche Entwicklung in unserer Heimat. Erfreulich deshalb, weil durch das verantwortungsbewußte Handeln des Handels, des Gewerbes, des Fremdenverkehrs und der Industrie ge-

genüber jungen Menschen in unserm Lande eine Jugendarbeitslosigkeit bisher vermieden werden konnte.

Anders als auf den übrigen Sektoren der Pflichtschule ist daher in den Berufsschulen die Schülerzahl noch immer steigend, sie liegt im heurigen Schuljahr bei rund 18.500.

Freilich steigen mit der Zahl der Schüler auch die Sorgen, die das Land als gesetzlicher Schulerhalter und die Gemeinden als beitragspflichtige Gebietskörperschaften haben. 18.000 Schüler bedeuten, mehr Klassenzimmer und vor allem mehr Werkstätten zur Verfügung stellen zu müssen, wobei im Falle der Schüler von lehrgangsmäßigen Berufsschulen noch die Verpflichtung kommt, auch die Unterbringung und Verpflegung für die viele tausend Schüler sicherzustellen.

Wie Landesrat Komm.-Rat Christian Huber bei der Landespressekonferenz am 10. März 1982 in Innsbruck erklärte, kann sich das Land Tirol glücklich schätzen, daß derzeit alle jungen Menschen mit gewerblichen Berufsvorstellungen in unserem Lande eine Lehrstelle finden.

Derzeit gibt es in Tirol zehn kaufmännische und vierzehn gewerbliche Berufsschulen. An den Berufsschulen Tirols sind derzeit insgesamt 419 Berufsschullehrer tätig, davon 119 an den kaufmännischen und 300 an den gewerblichen Berufsschulen. Vor einem Jahrzehnt waren es vergleichsweise 7.733 Schüler, die die gewerbliche und 2.710 Schüler, die die kaufmännischen Berufsschulen besuchten.

Für die Berufsschulen sind heuer 60,5 Mio. S zum Aus- und Weiterbau vorgesehen, 3,4 Mio. S dienen der Instandhaltung.

Der Betriebsaufwand betrug 1980 rund 26,3 Mio. S. Insgesamt beteiligten sich die Gemeinden am Betriebsabgang 1980 mit über 11 Mio. S. 1981 besuchten 968 Schüler aus anderen Bundesländern Tiroler Berufsschulen. Dagegen gingen nur 656 Tiroler Berufsschüler in andere Bundesländer. Dies führt Landesrat Huber auf die zahlreichen modernen Berufsschulen zurück, die es in unserem Lande gibt.

Landesrat Huber bemerkte noch, daß es derzeit offene Stellen gibt bei Bäcker, Koch, Kellner, Spengler, Speditionen, Maurer, Maler, Rauchfangkehrer oder auch im Lebensmittelhandel. In diesen Bereichen können alle Lehrlinge aufgenommen werden. Modeberufe sind noch immer Tischler, Automechaniker, Feinmechaniker oder Textilverkäufer.

Wie Landesrat Huber weiters betonte, sind die Lehrlingszahlen voraussichtlich erst im Jahre 1985/86 erstmals rückläufig, was mit dem 1970 beginnenden Geburtenrückgang zusammenhängt.

Dr. Heinz Wieser

Zu viele leben zu sehr in der Vergangenheit. Die Vergangenheit soll ein Sprungbrett sein, nicht ein Sofa.

Mag der Optimist auch ein Licht sehen, wo gar keines ist - aber weshalb muß der Pessimist es sofort wieder ausblasen?

Bürgermeister Dir. Erwin Aloys zu Ischgler Projekten

Auf Grund des Berichtes in der Tiroler Tageszeitung (Beilage vom 25.2.1982) möchte ich als Bürgermeister der Gemeinde Ischgl zu dem Thema „Investitionen in der Gemeinde“ (Seilbahn und Sportzentrum) aufklärend Stellung nehmen.

Eine 4. Seilbahn zu den bestehenden 3 Seilbahnen ist nicht realisierbar. Die jahrelangen Bemühungen eine Grundfläche mit der notwendigen Größe im westlichen Ortsteil im Bereich der Silvretta-Seilbahn zu finden, waren ergebnislos. Zu keinem Preis haben sich Möglichkeiten zum Erwerb eines Platzes für die Talstation ergeben.

Die Äußerung, die Talstation der bestehenden Silvretta-Seilbahn abzutragen und 10 m höher über der gedachten Umlaufbahn zu errichten (Gesamtbauhöhe über 30 m) wäre für den 1. April die passende.

Selbst wenn man alles übrige außer acht ließe, so müßte für die Bahn zusätzlich zu der Seilbahntrasse in der ganzen Länge ein 15 m breiter Waldstreifen gerodet werden.

Für die neue Bahn in weiterer Trassenfolge von der Pardatsch-Mittelstation zur Idalpe müßten auf Grund des Lawinenerlasses und des Gutachtens der Gebietsbauleitung Imst durch Oberat Dipl.-Ing. Gottfried Hagen für 32 ha Lawinenschutzbauten errichtet werden (80 Mio. Schilling).

Wenn jemand in Ischgl der Meinung ist, man könne dieses Gutachten ignorieren und einen anderen Sachverständigen finden, der ein positives Gutachten erstellen könnte, der war mit der Problematik des Lawinenerlasses für eine neue Seilbahn- und Liftanlage noch nie konfrontiert.

Mit einem Umbau der Pardatschgratbahn trifft man eigentlich 3 Fliegen auf einen Streich. Die zwei demontierten Sektionen der alten Pardatschgratbahn finden bei sorgfältiger De- und Montage wieder Verwendung auf neuen Seilbahntrassen, wo jetzt schon ständig die Engpässe und Wartezeiten sind. 1 Sektion wäre möglich von der Bodenalpe zur Höllspitz als Direktverbindung um den Bodenalm- und den Höllspitzlift zu entlasten.

Der zweite Teil wäre vom Höllboden direkt zum Pardatschgrat, um wiederum den Sessellift sowie den Vellillift und auch den Pardatschgratlift zu entlasten.

Verschiedene Baukörper der alten Bahn können auch für die neue Verwendung finden, deshalb bleiben auch die Baukosten im Rahmen.

Die Vorteile einer neuen Bahn auf der alten Trasse:

Keine Grundablöse, keine neue Waldschneise, keine zusätzlichen Überfahrungsrechtgebühren und der Personalstand ist der gleiche.

Skitechnisch ist die Bahn einwandfrei am besten Platz. Praktisch den ganzen Tag wird sie ausgenutzt, während eine 4. Bahn nur in der Früh für ein oder zwei Stunden Benützung fände, die übrige Zeit würden die Gondeln leer zirkulieren.

Es herrscht auch großer Andrang für Wiederholungsfahrten von der Mittelstation zum Berg. Weitere lawinensichere Abfahrten bieten die Fimba-Nord-, West- und Südabfahrt und jetzt neu die Vellilabfahrt.

Bei schlechtem Wetter können Wiederholungsfahrten vom Tal zur Pardatschgrat-Mit-

telstation gemacht werden. Im Frühjahr kann man bei der Mittelstation zusteigen um in das Tal zu gelangen.

Autoverkehrstechnisch gesehen liegt die Bahn ebenfalls ideal. Die vielen Autos und Busse können vom Hauptort ferngehalten werden. Von der Umfahrungsstraße können die Autos sofort in die Parkplätze einmünden.

Durch einen ausreichenden Transfer, der im ganzen Ortsgebiet um den Nulltarif zirkuliert, kann jeder Gast praktisch vor der Haustüre zusteigen und in ein paar Minuten zu allen Seilbahnen befördert werden. Am Abend kann fast jeder Skifahrer durch die günstig gelegenen Ost- und Westabfahrten bis zu seiner Unterkunft fahren.

Zum geplanten Sportzentrum wäre zu sagen: Die Planung ist abgeschlossen und gut ausgefallen. Die Baukosten betragen ca. 60 Mio. Schilling. Sicher wäre dieses Projekt bei der jetzigen Fremdenbettenanzahl von 5.000 dringend notwendig und es fehlt vor allem an kulturellen Sälen, aber der Ausbau der erhöhten Förderleistung in das Skigebiet steht einfach im Vordergrund und hat das Erstrecht.

Einzelne Gemeindebürger sind nun der Meinung keine erhöhte Förderleistung zu schaffen, sondern die Gäste von Ischgl gegenüber den Gästen aus den Nachbargemeinden bevorzugt zu befördern und die Busgäste durch einen hohen Tageskartenpreis abzuhalten.

Dies ist jedoch unmöglich, da sich die Talgemeinden mit Samnaun mit viel Mühe ein Computerregistriersystem erarbeitet und dabei ca. 5 Mio. Schilling ausgegeben haben.

Weiters sind die Orte untereinander mit einem Transfer verbunden und das hat sich für das ganze Paznauntal bestens bewährt. Außerdem ist der Gemeindeverband Paznaun der Hauptaktionär der Silvretta-Seilbahn AG mit einem Drittel der Aktien.

Jeder Gast, der in einem Ort des Tales den Skipaß löst, hat Anspruch, mit gleichen Rechten und Pflichten befördert zu werden.

Für die Paznauner Bevölkerung bedeutet das Silvretta-Seilbahn Unternehmen ganzjährig Vollbeschäftigung.

300 bzw. mit Samnaun 400 Bedienstete beschäftigt das Seilbahnunternehmen selbst.

Im Jahre 1981 gab es ca. 1.300.000 Nächtigungen und resultierend daraus 1 Milliarde Devisenaufkommen.

Das von jeher eher umstrittene Seilbahn-Unternehmen hat sich zu einem wirtschaftlich wichtigen Faktor entwickelt, wie es niemand hätte erahnen können.

Um keinen Rückschlag zu erfahren, ist eine lawinensichere Zufahrtsmöglichkeit in das Paznauntal nach wie vor das Wichtigste. Da sind nun das Land und der Bund mit den notwendigen Investitionen an der Reihe.

Der Seilbahnbetrieb braucht in dieser Größenordnung sicher auch in Zukunft ein überlegtes Management und wirtschaftlich gut durchdachte Investitionen. Fehlinvestitionen und zu hohe Investitionen würde das Seilbahnunternehmen nicht verkraften, ohne in finanzielle Schwierigkeiten zu geraten und den 90%igen Aktienanteil der Bevölkerung des Paznauntales zu verlieren.

Verständlicherweise kommt es zur Zeit in unserem Ort zu Unstimmigkeiten, aber daß sich alle einig sind, wenn es sich um so große Investitionen handelt, ist nicht zu erwarten, letzten Endes jedoch müssen doch das Wirtschaftliche und die Vernunft im Vordergrund stehen.

Anfangs April wird der Aufsichtsrat zu einer neuen Sitzung eingeladen und da soll entschieden werden, ob an diese Investition zu denken ist. Bei einer baldigen Entscheidung könnte noch in diesem Sommer ein Bau verwirklicht werden.

Der Bürgermeister:

Dir. Erwin Aloys: Vorstand der SSB-AG

Der Hubschrauberstützpunkt SCHWAZ hat wieder einen Tiroler Offizier als Kommandanten

Mit Wirkung vom 1. März 1982 wurde der 39-jährige Fliegeroffizier, Major Anton LAIMINGER, geboren und beheimatet in Hopfgarten, zum Kommandanten des Hubschrauberstützpunktes Schwaz bestellt.

Nach seiner Ausbildung zum Volksschullehrer rückte Laiminger 1962 zum österreichischen Bundesheer ein. Theresianische Militärakademie, Kompaniekommandant im ehemaligen Fliegerausbildungsbataillon, verschiedene Stabsverwendungen im Hubschraubergeschwader 2 in Aigen/Ennstal und zuletzt Staffelführer des Hubschraubergeschwaders 2, das waren die besonderen Stationen im Beruf des auch als Fluglehrer überaus erfolgreichen Fliegeroffiziers.

In über 2.400 Flugstunden, unter anderem in zahlreichen schwierigen Hochgebirgeinsätzen, hat Major Laiminger wertvolle Erfahrungen als Hubschrauberpilot gesammelt.

Am HS-Stützpunkt Schwaz – den Mjr Laiminger seit 1. März befehligt – sind 2 Hubschrauber des Typs Alouette III stationiert, ausgestattet mit Seilwinde und für Bergungen besonders geeignet, mit dem dazugehörigen Boden- und Fliegerpersonal.

Einen so erfahrenen Offizier und Piloten als Kommandant des Stützpunktes zu wissen, der dazu als Tiroler ein besonderes Nahverhältnis zu seiner Heimat hat, ist für die gesamte Bevölkerung besonders beruhigend.

Der Leiter der S-5 Abteilung i.V.:
(Gerald REISINGER, Oberstleutnant)



Theater Konzerte Ausstellungen Verträge

Theater 58 mit „CANDIDA“ in Landeck



Wie bereits angekündigt wurde, bringt das Schweizer Tourneetheater im Rahmen des Abonnements das Ehedrama „CANDIDA“ von G.B. Shaw.

Die Schweizer haben das Landecker Publikum bei Gastspielen noch immer zu begeistern gewußt. Wenn man zudem weiß, daß „Candida“ als

eines der besten Stücke von Shaw gilt, darf man am Samstag eine ausgezeichnete Aufführung erwarten.

Samstag, 20. März 1982, Beginn: 20.00 Uhr; Aulsa des Bundesrealgymnasiums – Kartenvorverkauf: Buchhandlung Tyrolia oder an der Abendkasse
K. Spiß

Ausstellung „Graphik 1900-1950

Südtirol - Tirol - Trentino“

12. März bis 25. April 1982, Di-Sa 9-12, 14-16 Uhr, So 9-12 Uhr
Kz log: 318 Seiten, 15 Farbtafeln, 120 SW-Abb., Preis S 50. –

Die Kulturreferenten der drei Länder bzw. Provinzen Südtirol, Tirol und Trentino haben als erste gemeinsame kulturelle Veranstaltung die Darlegung des graphischen Schaffens von 1900 bis 1950 angeregt, die von regional verantwortlichen Teams zusammengestellt wurde und nun – nach den Ausstellungen in Bozen und Trient – im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck als letzter Station zu sehen ist. Diese große Schau macht sowohl die thematische Vielfalt der Aussage, als auch die gemeinsamen und verschiedenartigen stilistischen Aspekte und Tendenzen deutlich. 238 Graphiken von 87 Künstlern manifestieren das weite Spektrum der graphischen Techniken von der Hand- und Tuschpinselfeinstrichung zum Aquarell, vom Kupferstich, von der Radierung und Kaltnadelradierung bis zum Holz- und Linolschnitt.

Die gemeinsame Ausgangsbasis für die Kunst um 1900 war die überregional wirksame Bildsprache des Jugendstils und des Secessionismus vor allem an den Akademien und Kunstgewerbeschulen in München und Wien. Die Hinwendung zur Illustration und zum Exlibris, zu symbolischen Themen – oft im gemeinsamen Bezug zu Se-

gantini – sowie zu ornamental-dekorativen Sujets des Kunstgewerbes, findet man in allen drei Regionen exemplarisch etwa im Werke von Bonazza, Ratini, B. Disertori, Leo Putz, Esterle, C. Moser und Anton Hofer; ein barock-ironisches erzählerisches Moment klingt als österreichische Note bei Herzmanovsky-Orlando, Rittinger oder E. Thöny an. Im Trentino sind aber bereits die in Italien wirksamen revolutionären Bestrebungen des Futurismus (F. Depero) spürbar, die sich gegen Mitte der zwanziger Jahre noch verfestigen sollten. Für die Trentiner Künstler waren als Informationsquelle die Ca' Pesaro in Venedig und die Akademie Brera in Mailand richtungweisend und zugleich Ausstellungsorte, für die Tiroler Künstler galten Paris, München und Wien als Lehrstätten.

Mit dem Untergang der österreich-ungarischen Monarchie zerfiel die politische Einheit des alten Tirol, damit wurde aber, nicht zuletzt wegen der isolationistischen Maßnahmen des Faschismus, auch eine künstlerische Zäsur wirksam. Zu Beginn der zwanziger Jahre drangen expressionistische Anregungen ins Blickfeld und beherrschten vor allem die druckgraphischen

Techniken etwa jene des Holzschnittes. Der Mensch in seiner von Not und Schicksal geprägten Existenz stand thematisch im Mittelpunkt. Im Trentino reifte mit F. Depero der Futurismus zur Blüte und T. Garbari und Parcheri fanden eine neue Figuration. In Südtirol standen Künstler wie die Brüder Strolz und Piffraeder unter dem Zeichen von Albin-Egger-Lienz, die anderen artikulierten sich in Landschafts- und Genrebildern. In Südtirol wurde die Ausrichtung auf die Neue Sachlichkeit bei Lehnert, Nepo, Humer in der subtilen Bleistiftzeichnung sichtbar. In dieser Zwischenkriegszeit war in allen drei Ländern die Erinnerung und Aufnahme von impressionistischen und expressionistischen Stilelementen fühlbar, wie etwa bei Weber-Tyrol, Hess, Fohn, Walde, Einberger, Prachensky, Torggler, Baumgartner und Prantl sowie bei den Trentiner Künstlern C. Rasmo, G. Polo, M. Disertori und C. Cainelli.

Nach 1945 war die Orientierung nach Frankreich und Italien (Rom und Mailand) mit allen Facetten des neuen Expressionismus spürbar, wobei besonders die Graphik die autonome Bedeutung der Kohle- und Tuschpinselfeinstrichung evident macht. Im Trentino bestimmte die Reflexion auf die großen Stilströmungen etwa im Werk von Polo, Colorio, Bonacina und Wolf das Kunstgeschehen, eine Neuformation ergab sich hier erst 1950. In Südtirol fand die traditionsgebundene Aussage in der Landschaft und der Figuration, etwa bei Delago, Prünster, Schmalz ihren Niederschlag, eine formal aggressivere Strichfüh-



Max von Esterle
Ma Menagere 1900, Bleistift

rung wird bei Gschwendt und Fellin sichtbar. In Tirol ereignete sich massiv die Ausrichtung auf die Moderne in Frankreich, vermittelt durch die intensive Arbeit des französischen Kulturinstitutes in Innsbruck. Die expressionistische Abstraktion Frankreichs spiegelt sich hier in der Figuration (Lettner, Hochschwarzer, Honeder) und in der Landschaft (Diesner, Rehm). Vermittler dazu war auch Werner Scholz aus dem Kreis der deutschen Expressionisten. Max Weiler bereitete wie Karl Plattner in Südtirol der Moderne einen neuen Weg.

Mit dieser Ausstellung in Innsbruck ist ein Projekt verwirklicht und zu Ende geführt worden, das als Start für weitere gemeinsame kulturelle Aktivitäten zwischen Tirol, Südtirol und dem Trentino gelten darf. Der Katalog mit 318 Seiten, 15

Farbtafeln und 120 Schwarz-Weiß-Abbildungen (Preis S 150.-) ist als Dokumentation dieser überregionalen Veranstaltung zugleich ein Handbuch der Graphik der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in diesem Kulturraum.

GYM-Galerie BRG Landeck Ausstellung Roland Böck (Grafik)



Roland Böck wurde am 8. Juli 1957 in Zams geboren. Nach dem Besuch der Pflichtschule war er ein Jahr Schüler des mus.pädag. Realgymnasiums in Landeck. Danach 5 Jahre Lehre und Arbeit als Elektriker. Seit 1977 studierte er am Gymnasium für Berufstätige in Innsbruck und maturierte im heurigen Jahr. Im Herbst 1982 will er das Studium an der Akademie f. B. Künste beginnen. Trotz dieser mehrfachen beruflichen Belastung, er arbeitet neben seinem Studium als Schofför, schaffte und schuf Roland Böck beachtenswerte Kunstwerke, von denen einige bereits bei MoFF-Aktivitäten gezeigt wurden.

Auch hier wurde ein kunstfreundliches Milieu, der Vater, Josef Böck, ist selbst künstlerisch tätig, zum fruchtbaren Nährboden. Bereits 1975 erregte der damals Siebzehnjährige mit dem Cover für die Langspielplatte „Abrakadabra“ der Gruppe Klockwerk Orange einiges Aufsehen. Diese Arbeit stellte aber auch schon den Endpunkt seines phantastisch-surrealen Stils dar.

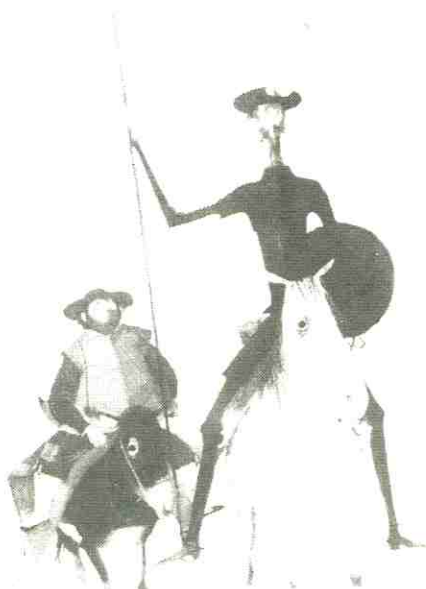
In den neuen Arbeiten fällt die Vorliebe für Sequenzen auf; zeitliche Abläufe werden in knappen Bildfolgen dokumentiert. Manchmal sind es triviale Alltagssituationen, wie „Roland Böck schneuzt sich“, dann aber werden innere Situationen zum Katalysator für neue Bildideen. Wer sich mit Zeit- und Gegenwartsfragen befaßt, dem fällt es schwer, „sich der Satire zu enthalten“. So sind auch hier einige zeitkritische Anmerkungen bewußt oder unbewußt dazwischengestreut.

Stilistisch steht Roland Böck „auf der Höhe der Zeit“. Seine technischen Mittel sind Bleistift,

Buntstift, Feder und Radiernadel.
15.3.-3.4.1982, an Schultagen von 8-12.00 Uhr.

NUN DOCH – „Der Mann von La Mancha“ in Landeck

Die Aufführung von „Der Mann von La Mancha“ wurde bereits im Jänner angekündigt. Leider sagte das Landestheater Schwaben das Musical ganz kurzfristig ab, da sich herausgestellt hat, daß



unsere Bühne für die vorgesehene Choreografie und Dekoration des Stückes zu klein ist.

Um das Landecker Publikum nicht zu enttäuschen, wurde für uns (und noch zwei Orte) eine eigene Inszenierung einstudiert. Ich mache bereits jetzt auf den neuen Termin aufmerksam:

Dienstag, 30. März 1982

Aula des Bundesrealgymnasiums

K. Spiß



ATT-Ecke

Automobil u. Touringclub Tirol Bezirksgruppe Landeck

Einladung

Die Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringclub Tirol erlaubt sich alle Mitglieder des ÖAMTC zu der am Freitag den

26. März 1982 um 20 Uhr

in Landeck – Hotel Schrofenstein stattfindenden

Jahreshauptversammlung

herzlichst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung,
2. Verlesung des Protokolles von der Jahreshauptversammlung 1981,
3. Bericht des Obmannes und Kassiers
4. Entlastung des Kassiers
5. Bericht des Tourenwartes - Frühjahrsausfahrt 1982
6. Bericht über die Tätigkeit des Stützpunktes
7. Allfälliges
8. Film vom Ausflug 1981

Es wird um zahlreiche Teilnahme an der Jahreshauptversammlung gebeten.

Bei Beschlußfähigkeit beginnt die Jahreshauptversammlung um 20.30 Uhr.

Der Obmann: Walter Gstraunthaler

Presseaussendung

Auf Grund der Bestellungen, die der Wirtschafts-Landesrat Huber in der Angelegenheit Abberufung des Heimleiters Franz Abenthung getätigt hat, sieht sich der Klub der sozialistischen Abgeordneten zum Tiroler Landtag veranlaßt, verschiedene Ausführungen in das rechte Licht zu rücken. SPÖ-Klubobmann Hans Tanzer führt dazu aus:

Tatsache ist, daß die sozialistischen Abgeordneten im Finanzkontrollausschuß die Forderung erhoben haben, den Heimleiter Franz Abenthung seines Postens zu entheben. In der Sitzung des Finanzkontrollausschusses vom 4. Februar 1982 wurde mit den Stimmen der ÖVP und der FPÖ beschlossen, diese Entscheidung bis zum Mai 1982 auszusetzen. Offenbar haben erst die Enthüllungen in einer Tageszeitung den zuständigen Landesrat Huber bewogen, rasch zu handeln. Er hat dabei seine Verantwortung auf seinen Vorgänger, den er nicht näher bezeichnet hat, abgeschoben. Dazu ist festzustellen, daß sich das Kontrollamt bereits 1971, also schon vor zehn Jahren, mit dieser Angelegenheit befaßt hat und Mißstände festgestellt hat. Die Vorgänger des ÖVP-Landesrates Huber, nämlich Landesrat Lackner und Landesrat Dr. Bassetti, haben aber diese Mißstände trotz Kontrollamtsbericht nicht abgestellt.

Kauns: Hauskrankenpflegekurs mit Schlußüberraschung



Anfang März veranstaltete die Bezirkslandwirtschaftskammer in Kauns einen Hauspflegekurs, an dem sich 18 Frauen und Mädchen beteiligten. Mit Evi Auer hatte dieser Lehrgang, der sich auf vier Abende erstreckte, eine erfahrene Kursleiterin.

Es ging vor allem um das Erkennen von Krankheitszeichen, die Pflege und Ernährung des Kranken, die Ausführung von ärztlichen Anordnungen, die Einrichtung einer Hausapotheke und das sachgerechte Verbinden von Verletzungen.

Der Kurs fand im Saal des Gemeindehauses statt. Alle Teilnehmerinnen waren der einhelligen Auffassung, bei diesem Kurs wertvolle Informationen erhalten zu haben.

Eine besondere Überraschung gab es am letzten Abend. Die Ortsbäuerin und ihre Stellvertre-

terin hatten sich da hinter dem Vorhang (im Saal ist auch eine Bühne) allerhand Arbeit gemacht. Als der Vorhang aufging, bot sich den überraschten Kursteilnehmerinnen eine erfreuliche Kulisse: da war der Tisch mit Kuchen und Kaffee gedeckt. Alles hatten die wackeren Ortsbäuerinnen im eigenen Haushalt hergestellt oder – wie das Kaffeegeschirr – aus diesem zur Verfügung gestellt.

So lernten die Kursteilnehmerinnen nicht nur das Pflegen von Kranken, sondern auch, wie man es anderen gemütlich macht und sie im Guten überrascht. Und das ist nicht minder wichtig, denn viele Krankheiten würden erst gar nicht entstehen, wenn es sich die Menschen gegenseitig etwas leichter machten und einander mehr Freude schenkten.

red.

Platz für Landecks Fußball



Links vom bestehenden Sportplatzareal soll der neue Hartplatz gebaut werden.

's Burschl in meiner Kinderzeit

D' Muster mit ins oft ins Burschl gonga,
mir könnä die earschta Bliamla d'rglonga.
Nocha umfohra grad wie 's beas Gald,
wias d' Frotza holt hoba, sall wissats jo salt.
A kluas Fenschterli lodet ins inn,
z' schauga, wos im Kiarchla olls drinn.
Zuagschperrt ischt olli gwest d' Kiarchatür
und a schwarer, eiserner Riegl für.
Guat so. Mir hatta ins hinter da Böitschtial
verschteckt
und olla Kiarchamaisla augweckt.
Auf d'r Konzla predigt da Leit umadam,
gspielt auf 'm olta Harmonium.
Wenn ma im Kiarchla a Meß hot glöisa,
sein mir die bravschta Kinderla gwöisa.
Mir hot der Antoni am beschta gfolla
mit seina vierzehn Noathalfer olla.
latz söll's Kiarchli a Schmuckkaschtli weara,
derlöiba mecht i sall ou nou geara,
no hock i mi in d' lescht Kiarchabonk
und sog gonz laut: „Gott sei Lob und Donk!“
hot er gsöit der Perfuxer Spotz
N.S. Mit da Hongbrugger tat i nit schwimma,
viel lieber tat i mit 'm „Klaisla“ stimma.

Die räumliche Beschränktheit Landecks hat besonders auch der Fußball seit je zu spüren bekommen. Und seit vor 27 Jahren der Sportplatz, zur Hauptsache für das Gymnasium, gebaut wurde, ist nichts mehr geschehen. Der Sportplatz in Perjen ist zudem längst in einem Zustand, der einer Generalsanierung bedürfte. Die Vereine SV Landeck und ASV Landeck mit zusammen 11 Mannschaften müssen unter diesen „irregulären“ Verhältnissen ihre Vorbereitung und den Spielbetrieb abwickeln.

Daß es in Landeck nicht schon längst einen zweiten Fußballplatz gibt, ist eines der Phänomene dieser Stadt. Die Landecker Fußballer wollen diesem an ein Dauerfoul gegen den Fußball erinnernden Zustand nun endgültig die Rote Karte zeigen. Die Vertreter von Vereinen und Betriebsmannschaften – insgesamt neun – trafen sich kürzlich zu einer Aussprache über die Errichtung eines Trainingsplatzes im Klublokal des SV Landeck.

Man erzielte dabei Übereinstimmung, daß ein Hartplatz mit Meisterschaftsmaßen angestrebt werden müsse.

Auch die Stadtgemeinde stehe dem Vorhaben, westlich des bestehenden Sportplatzes diesen neuen Platz zu errichten, positiv gegenüber. Das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren, so teilte der Sprecher des SV Landeck mit, sei eingeleitet, die Entscheidung liege beim Hygieneinstitut. Es bedürfe zudem noch der Grundablöse und eines Übereinkommens mit der Walinteressenschaft.

Die Kosten für dieses Vorhaben beziffern die Vertreter der Sportvereine mit 3 Mio Schilling.

Schon vor 10 Jahren waren Bestrebungen zur Errichtung eines zweiten Platzes im Gange, die jedoch über den ersten Schwierigkeiten wieder einschlieften. Nun wollen Landecks Fußballer am Ball bleiben.

red.

Gehirnschmalzecke

Kaum zu glauben

Stellen Sie sich vor, Ihr Fahrzeug sollte 200 Millionen Radumdrehungen überstehen, ohne daß die Lager geölt und geschmiert werden. Oder

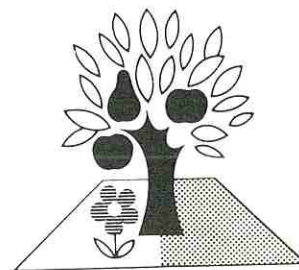
mit andern Worten eine Reise, die 10 Mal um die Erde führt, vermag nicht, trotz der stetigen Reibung, an der Achsenkonstruktion Ihres Wagens Schaden anzurichten, selbst wenn Sie auf die übliche Pflege verzichten. Nun daran zweifeln wir wohl alle.

ging, hörte er auch, daß die neuesten Sägemaschinen schon gekauft wurden, aber nicht daran gedacht wurde, ein Geld für das große Gebäude aufzuheben. Beim Gespräch bemerkte er, daß die Schildbürger dumme Leute waren. Am nächsten Tag ging der Fremde zum Bürgermeister und schlug ihm ein Geschäft vor, wenn er ihnen einen guten Tip gäbe, dann solle er 100 Gulden auf die Hand bekommen.

Zuerst zögerte der Bürgermeister etwas, aber dann schlug er ein. Da fing der Fremde an zu reden: Wenn Sie Geld für eine Halle brauchen, warum verkaufen Sie dann nicht die Sägemaschinen, dann haben Sie Geld genug für eine Halle.“ Lachend schlug der Bürgermeister ein. Zufrieden empfing der Mann seine 100 Gulden und marschierte davon. Im Nachbardorf hörte er dann, daß die Schildbürger die neuen und guten Sägen tatsächlich verkauft und die Halle gebaut hatten.

Seitdem mußten die dummen Schildbürger wieder mit Handarbeit die großen Baumstämme durchsägen.
Walter Deisenberger

Obst- u. Gartenbauverein



Jahresversammlung des Obst- und Gartenbauvereines Landeck mit Spezialitäten aus dem heimischen Garten schmackhaft gemacht

Die sehr gut besuchte Jahresversammlung wählte nach kurzem Erfolgsbericht den alten Vorstand für die höchsten 3 Jahre wieder.

Dann gab es für alle Anwesenden Kostproben von Spezialitäten aus dem Hausgarten – Porre und Zucchini –, vom Chef des Hauses, Josef Straudi, nach Art des Hauses als Gemüsebeilage köstlich zubereitet und reich mit Mischgemüse garniert, gedacht als Anregung, vitaminreiches Gemüse im Hausgarten anzusiedeln und zu neuen Gaumenfreuden zu verwerten.

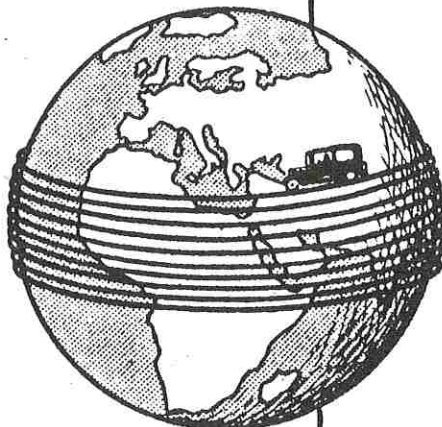
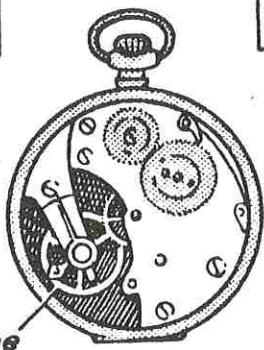
Fünf große Familienplatten, in kurzer Zeit bis zur Neige verkostet, waren eine deutliche Sprache der Anerkennung für den Küchenmeister, dem der Verein und Veranstalter herzlichen Dank für seine große Mühe und die kostenlose Beistellung aller Zutaten und Garnierung aussprechen möchte.

Viel Anerkennung gab es auch für Herrn Heinrich Thurner und sein Thema: „Was tun, wenn wir mit unserem Garten Freude erleben wollen“.

Achtung – DRINGEND: Baumbestellungen – Kontaktstelle Walter Erhart, Postamt Landeck.

SPÖ-Sprechtag mit Landtagsvizepräsident Adi Lettenbichler

am Montag, 22.3.1982, von 9-12 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse, Eingang Schulhausplatz.



Aber sind Sie sich bewußt, daß diese Leistung Ihre Uhr vollbringt und zwar innert Jahresfrist!

Lassen Sie uns diese Feststellung mit ein paar einfachen Rechnungen bestätigen.

Die Unruhe einer normalen Taschenuhr legt bei jeder Schwingung einen Weg zurück, der etwas größer als eine Umdrehung ist. Ferner macht sie pro Sekunde fünf Schwingungen, womit wir auf die beachtliche Zahl von 200 Millio-

nen Umdrehungen kommen. Übertragen wir diese Größe auf unser Automobil, so entspricht dies einer Fahrt von ca. 400.000 km oder einer 10-fachen Erdumkreisung!

Welchen Weg dieses winzige Rad in der Uhr zurücklegt, wenn es sogar während mehreren Jahren ohne Zwischenfall seine Umdrehungen durchführt, mögen Sie selbst versuchen zu erfassen.

Als den Schildbürgern die Eier ausgingen

Die Bürger der Stadt Schilda waren alle große Feinschmecker. Ihr Lieblingsgericht aber waren die Eier. Da stand jeden Tag eine andere Eierspeise auf dem Speisezettel. Darum wurden bei diesen Leuten auch die Hühner gut gehalten.

Eines Tages jedoch geschah es, daß ein Knabe beim Spielen zufällig mit einem Stein ein Huhn traf. Er lief sofort zu seiner Mutter und berichtete ihr das Unglück. Da die Leute sahen, daß das Tier nicht mehr zu retten war, schlachteten sie es. Die Schildbürger hatten aber noch nie Hühnerfleisch gegessen, da die Tiere meistens an Altersschwäche starben und daher ungenießbar waren. Aber dieses junge Tier wurde dann doch von den Frauen gekocht, und da erst merkten die Bürger von Schilda, wie wunderbar so ein Hühnerfleisch schmeckt. So wanderten die Hennen der Reihe nach in den Kochtopf. Als sie das letzte Huhn verzehrten, kam ihnen erst der Gedanke, daß sie von nun an auch keine Eier mehr hatten. Sie beratschlagten hin und her, wie das zu ändern wäre. Plötzlich rief der Bürgermeister: „Seht dort oben auf dem Baum die vielen Raben. Wenn wir die mit unsren letzten Eiern füttern, so werden sie auch Eier für uns legen. Vielleicht haben sie dann eine schwarze Schale, aber Hauptsache, wir haben dann wieder jeden Tag unsere Eier.“ Alle waren damit einverstanden, und so liefen die Frauen und holten ihre letzten Eier. Sie legten sie unter den Baum, auf dem die Raben saßen und warteten was geschehen sollte. Die schwarzen Vögel stürz-



ten sich auf die Eier verzehrten sie bis zum letzten Stück. Was die Leute aus Schilda dafür bekamen, waren keine Eier sondern . . .

So hatten die guten Schildbürger keine Hühner und keine Eier mehr und die Raben etwas zum Lachen.
Auer Petra 2a

Das Sägewerk

Eines Tages kam ein fremder Mann in die Gaststube von Schilda, dort hörte er, daß ein großes modernes Sägewerk gebaut werden sollte.

Weil er so neugierig war, setzte er sich zu den Schildbürgern dazu. Als das Gespräch weiter-



Lieber Ossi!

Bist nett hineingetappt mit Deinen Schützen!
Ihre Liebe zu Dir geborsten, zerrissen.
Laß ihnen doch ihren Hauptmann bis zum General,
laß ihnen ihre Tradition und Moral!
Die Wehrdienstverweigerer passen nicht zu den
Schützen,
da wird alles Schimpfen nichts nützen.
Überall hast Dich nicht einzumischen.
Wehe! wenn Dich die Schützen erwischen!
Es wäre doch ewig schad
um Dich und das Gemeindeblatt.
Du sollst nicht Öl ins Feuer gießen.
Pfui Ossi! Wirst Abbitte leisten müssen.
Sag, Du warst halt besoffen,
nur dann ist zu hoffen,
daß sie Dir verzeihn.
Sie sind für Naturschutz
und helfen beim Frühjahrsputz,
das siehst Du doch ein!
Ein bißl kritisieren müssen wir
ab und zu – ich und Du.
Oder bist du schachmatt?
Wer schreibt dann das Gemeindeblatt?
hat er gefragt der Perlfuchser Spatz

Wenn Kinder nicht mehr Kinder sein dürfen.

Vielleicht sind folgende Zeilen an dieser Stelle fehl am Platz. Doch das Problem „Kind“ ist zu akut und zu aktuell. In Abwandlung der Parole einer derzeit laufenden Kinderaktion möchte ich folgendes zu Papier und Ihnen, liebe Leser, zur Kenntnis bringen: „Unglück für das Kind.“

Wie ich annehme, ist noch nicht jedem bekannt, daß in Flirsch, Nr. 254, des Landes oberster Kindererzieher beheimatet und tätig ist. Wie er das schafft – wenn auch mit Hilfe mehrer Gehilfen – mögen Sie bitte aus den folgenden Zeilen entnehmen. Denn Herr P. hat seine eigene Methode, sich die Kleinsten „untertänig“ zu machen. Mit Worten wie „Sauknochen (?), Trompati Koga, Spinner undsoweiter. Ich aber frage mich an dieser Stelle, wer hier wohl der größere Spinner ist.

Wie mir vor nicht allzulanger Zeit geträumt hat, ist Herr P. an der Erstellung einer neuen Hausordnung. In diese wird er folgende Punkte aufnehmen: 1.) es wird nur noch Familien OHNE Kinder Mietrecht gewährt. 2.) wenn die Familie jedoch das „Pech“ haben sollte, bereits eines oder mehrere Kinder mit in das Haus zu bringen, dann gelten folgende Regeln: In der Wohnung müssen Miniaturhochschwebbahnen angebracht sein, um nur ja nicht durch Bodenberührung die ganzjährig währende sonntägliche Ruhe des Herrn P. zu stören. Sollte sich jedoch die dringende Notwendigkeit ergeben, nur unter Benützung der Füßchen etwas erledigen zu müssen, dann nur unter der Voraussetzung, daß sich an den Schucherln eine 1 meter hohe Schaumstoffsohle befindet. Um das Trommelfell des Herrn P. zu schonen, wird den Kindern nahegelegt, ganzjährig einen Mundknebel mitzu-

tragen, um nicht in Versuchung zu kommen, etwa das Maulerl zu weit aufzureißen. Als weiterer wichtiger Punkt wird aufgenommen, daß ein Verlassen des Hauses nur über Feuerleitern an der Außenwand bzw. per Fallschirm möglich ist. Damit wenigstens auf einem Weg das Stiegenhaus verschont bleibt. Das Flüstern vor dem Küchenfenster des obersten Kinderschrecks (Entschuldigung, natürlich Kindererziehers) ist ganzjährig untersagt und nur mit ausdrücklicher Erlaubnis und schriftlicher Genehmigung gestattet. Weiters wird angeordnet, daß jedweder Kinderbesuch aus Strengen, Landeck usw. nur mit päpstlichem Segen empfangen werden darf.

Jede Vergünstigung für Kinder wird auf der Stelle gestrichen, sollte gegen einen der vorstehenden Punkte verstoßen werden.

Unter diesen Voraussetzungen wird es in diesem Haus die glücklichsten Kinder geben.

Ist das nicht wunderbar!?

Martin Spiss, Flirsch 254

Olympische Winterspiele für Körperbehinderte 1984 - eine große Aufgabe für die Olympiastadt Innsbruck

Soeben wurden in Innsbruck die erste Vorstands- sowie Exekutivausschußsitzung des Organisationskomitees für die sogenannte behinderten-Olympiade 1984 abgehalten. Mit der Durchführung dieser Winterspiele erwächst der zweifachen Olympiastadt Innsbruck, aber darüber hinaus auch dem Staat Österreich, eine große, verantwortungsvolle Aufgabe. Ist es bei den Olympischen Spielen der gesunden Sportler in erster Linie ein Streben nach sportlichen Spitzenleistungen und einer Vergrößerung des Bekanntheitsgrades des durchführenden Landes, so sieht man in der Abwicklung von Olympischen Spielen für Körperbehinderte vordringlich eine humanitäre, menschlich-soziale Aufgabe. Die teilhabenden Sportler versuchen dabei, durch ihre Leistungen eine Gleichwertigkeit mit den Gesunden und eine Integrierung im Wirtschaftsprozeß der Gesellschaft zu erreichen.

Verantwortlich für die sportliche Abwicklung der Spiele 1984 ist der Österreichische Versehrtensportverband, der zur Vorbereitung und Durchführung dieser Großveranstaltung ein Organisationskomitee ins Leben rief, das zahlreiche Persönlichkeiten aufweist, die sich bei der Durchführung der Olympischen Winterspiele 1964 und 1976 bereits bewähren konnten. Das österreichische Bundesheer wird 150 Soldaten für olympische Tätigkeiten abstellen, aber auch Hubschrauber, Lastkraftwagen und sonstige Kraftfahrzeuge zur Verfügung stellen.

Die Finanzierung wird durch den Österreichischen Versehrtensportverband und die drei Kör-

perschaften Bund, Land Tirol und Stadt Innsbruck getragen.

Das neue Emblem dieser Winterspiele, vom Tiroler Grafiker Alfred Kunzenmann, ebenfalls ein Behinderter, geschaffen, zeigt symbolisch das berühmte Goldene Dachl mit unterbrochenen Ringen, zum Zeichen dafür, daß es sich um Aktive aus dem Behindertenkreis handelt.

Als erste Aufgabe werden einige der Verantwortlichen für die Organisation Kontakt mit den Organisatoren der 2. Weltmeisterschaften im Wintersport für Körperbehinderte, die vom 8. bis 18. März in den Alpes Vaudoises in der Schweiz stattfinden, aufnehmen. Das Programm dieser Weltmeisterschaften wird zwar etwas kleiner als jenes der Olympischen Winterspiele sein, trotzdem treten dort die gleichen Probleme auf, denen sich Innsbruck 1984 gegenüber sieht.

Herr Bürgermeister DDr. Alois Lugger, als einer der vier Vizepräsidenten des Organisationskomitees, wies bei seiner Eröffnungsrede in der 1. Vorstandssitzung daraufhin, daß die Verantwortlichen versuchen werden, so wie 1964 und 1976 wieder eine perfekte Organisation auf die Beine zu stellen, und daß Innsbruck damit beweisen will, daß der olympische Geist alle Sporttreibenden dieser Erde, also auch die behinderten Sportler, zusammenschließt.

Als Austragungsstätten wurden bereits für den alpinen Teil das Gebiet der Muttereralp, für die nordischen Kämpfe die Gegend um Mutters und Natters festgelegt. Ein Eisschlittenbewerb wird auf der Olympia-Schnellaufbahn, und als Neuheit, ein Rodelbewerb auf der Olympiabahn Igls stattfinden. Eröffnungs- und Schlußzeremonien werden im Innsbrucker Olympia-Eisstadion durchgeführt. Wenn man bedenkt, daß es zur Zeit 500 Millionen Körperbehinderte auf der Welt gibt, kann man die Bedeutung dieses kommenden olympischen Ereignisses richtig bewerten. Vizekanzler Bundesminister Dr. Fred Sinowatz, als Präsident des Organisationskomitees, erklärte, daß sich Österreich bemühen werde, mit dieser Veranstaltung dem Versehrten sport auf internationaler Ebene neuen Auftrieb zu geben, und daß es der Ehrgeiz der Innsbrucker Organisatoren sein werde, diese Spiele in jeder Beziehung würdig neben die beiden durchgeführten Olympischen Winterspiele zu stellen.

Glückwunschecke

AbtInsp. Eugen Kohlmeyer, bisher Postenkommandant in Landeck, wurde mit Wirkung vom 15. März 1982 zum BezKmdt-Stellvertreter des Bezirkes Landeck ernannt.

Wir wünschen dem Obmann des Fremdenverkehrsverbandes Zams, Herrn Direktor Josef Frank, zu seinem Geburts- und Namenstag alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen und danken für seine mühevoll Tätigkeit.

**SPORTALM
MAX
WASSERMANN**
NAUDERS-TIROL



30% Sonderangebot
auf Sport- u. Modeartikel

DAS FACHGESCHÄFT FÜR SPORT UND MODE

Kurz-Vereinm Nachrichten

ÖVP-Sprechtage mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl

findet am 22.3.1982 im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, im 2. Stock von 9-11.30 Uhr statt.

ÖVP-Sprechtage mit Referent Werner Doblender

findet am 23.3.1982, von 9-12 Uhr im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, im 2. Stock statt.

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck (Hauptschule Landeck) kommt die Stelle eines

Schulwartes

zur Neubesetzung. Diese Stelle sollte spätestens am 1.8.1982 angetreten werden. Handwerkliche Fähigkeiten sind erwünscht. Die vorhandene Dienstwohnung sollte bezogen werden.

Bewerbungen sind bis längstens 2.4.1982 beim Stadtamt Landeck unter Beischluß folgender Unterlagen einzureichen:

Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- bzw. Dienstzeugnisse, Auszug aus dem Strafregister, Lebenslauf, amtsärztliches Attest. Der Bürgermeister: Anton Braun

Pensionistenverband Österreichs Stadtorganisation Landeck

Einladung

zum „Russischen Staatszirkus“ in Innsbruck am Sonntag, 4. April 1982 um 14.00 Uhr.

Preis für Eintrittskarte und Fahrt S 140.-.

Anmeldungen: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pensionistenbüro Landeck, Malsersstraße 41, Tiefparterre, Tel. 37583.

Abfahrt Landeck Autobahnhof 12.30 Uhr.

Für die Stadtorganisation: Erna Brunner

SPÖ-Ortsorganisation Fließ Einladung

Alle Mitglieder der Partei werden herzlichst eingeladen, an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen.

Die Jahreshauptversammlung findet am Samstag, den 20. März 1982, um 20.00 Uhr im Gasthof Marienhof, in Fließ statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte:
 - Obmann
 - Kassier
 - Kontrolle
 - Gemeindevertreter
4. Ehrung
5. Referat Bundesrat Dr. Lothar Müller
6. Neuwahl des Ortsausschusses
7. Bestätigung des Parteitagsdelegierten
8. Allfälliges

Wir ersuchen um vollzähliges und pünktliches Erscheinen!

Der Schriftführer
Wolfgang Huter

Der Ortsobmann
Hans Peter Bock

SPÖ-Ortsorganisation Grins Einladung

Alle Mitglieder der Partei werden herzlichst eingeladen, an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen.

Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, den 26. März 1982, um 20.00 Uhr im Hotel Maultasch, in Grins statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte:
 - Obmann
 - Kassier
 - Kontrolle
 - Gemeindevertreter
4. Referat Bezirksobmann Mag. Walter Guggenberger
5. Neuwahl des Ortsausschusses
6. Bestätigung des Parteitagsdelegierten
7. Allfälliges

Wir ersuchen um vollzähliges und pünktliches Erscheinen!

Der Schriftführer
Alfred Legenstein

Der Ortsobmann
Harald Neuner



Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhausplatz - Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden:

Jurist: Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsoeger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Vortrag

Am Montag, 22. März 1982, um 20.00 Uhr, spricht im Musiksaal des Gymnasiums Landeck Prof. Mag. Fritz Stampfer über

Israel

Farblichtbilder

Prof. Stampfer, Lehrer an der Villa Blanka in Innsbruck, hielt im vergangenen Jahr einen ganz ausgezeichneten Vortrag über Syrien, Jordanien. Man darf ihm die heiligen Stätten, aber auch den Golan, das Tote Meer mit Massada und den

Schriftrollen im Qumran, den (noch zu Israel gehörenden) Sinai und anderes Interessante anvertrauen, er zählt zu den besten Rednern der Volkshochschule Tirol.

Karten zu 30.- S und 15.- S an der Abendkasse.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10-13 Uhr.

Dr. Peter Pilgermair, Psychologe: nach Vereinbarung.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

Stadtamt Landeck

Bekanntmachung

Die Bevölkerung von Landeck, rechts des Inns (Stadt, Angedair und Kaifenau), wird darauf aufmerksam gemacht, daß ab Montag, 22.3.1982, mit der Durchführung der Feuerbeschau für das Jahr 1982 begonnen wird.

Den Organen der Feuerbeschaukommission, welche im Auftrag der Stadtgemeinde Landeck die Kontrolle durchführen, ist in allen Wohn- und Betriebsräumen der Zutritt zu gestatten. Parteien, die diese Organe an der Ausübung ihrer Pflichten hindern, werden strafrechtlich belangt.

Begonnen wird beim Haus Malsersstraße 2 um 8.00 Uhr.



Arbeitsamt Landeck Tel. 05442/2616

WIR SUCHEN:

Bäcker, Entlohnung nach Vereinbarung; Bau-schlosser für Montagearbeiten, Entlohnung S 55.- bis S 60.- Stundenlohn brutto; Schlosser mit Schweißerkenntnissen, Entlohnung nach Vereinbarung; Kaminkehrer, Entlohnung nach Vereinbarung; Hauptberufliche Mitarbeiter, Entlohnung nach Provision; Hausgehilfin für Geschäftshaushalt, Entlohnung nach Vereinbarung; Verkäuferin für Bäckerei, Entlohnung nach Vereinbarung; Damen-Friseuse, Entlohnung nach Leistung u. Vereinbarung; Wirker(innen) zum Anlernen, Entlohnung S 31.- bis S 39.- Stundenlohn brutto; Tischler, Entlohnung nach Vereinbarung; Haushaltshilfe f. Arzthaushalt u. Betreuung von Kindern, Entlohnung ca. S 5.000.- brutto; Spengler, Entlohnung nach Vereinbarung; Hilfsarbeiter, Entlohnung ca. S 50.- Stundenlohn brutto; Monteur für Heizung und Sanitäre, Entlohnung nach Vereinbarung; männliche und weibliche Arbeitskräfte, die angeerbt werden für Großbetrieb in Landeck, Entlohnung nach Vereinbarung; C- und E-Fahrer, Entlohnung nach Vereinbarung; Bürokräft männlich

PROGRAMM

Alle Steyr Fiat Modelle auf einen Blick

STEYR FIAT

Frühlingsparade

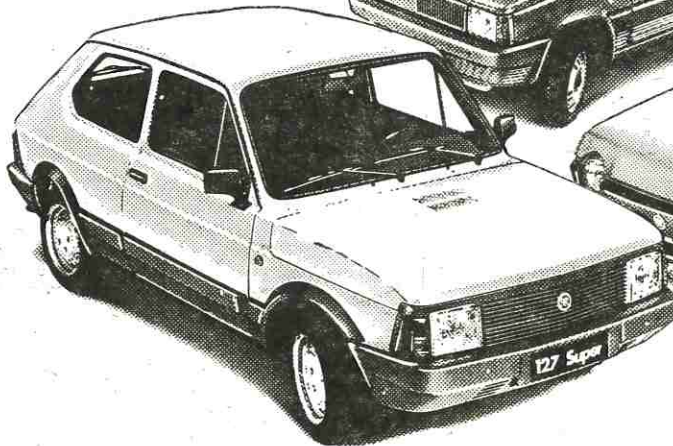
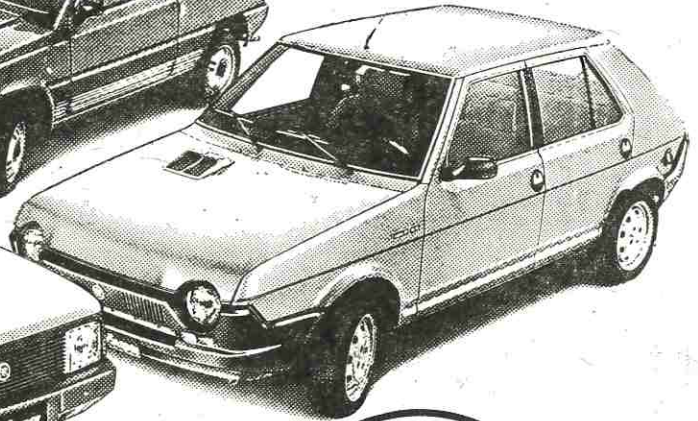
Ab 19. März treten die neuen Steyr Fiat Modelle zur Frühlingsparade an. Autos voller Ideen, die nur darauf warten, von Ihnen bewundert und gefahren zu werden. Außerdem gibt es 1000 und 3 Autos zu gewinnen! Zum Beispiel eines der 3 abgebildeten Modelle oder eines von 1000 Modellinis.

12. Folge vom
21. 3. bis
27. 3. 1982

3. Preis:
Steyr Fiat Panda 45 mit Doppelfaltdach.



1. Preis:
Steyr Fiat Ritmo Super 85



2. Preis:
Steyr Fiat 127 Super

Schnell auf zu Ihrem
Steyr Fiat Händler.

Teilnahmescheine erhalten Sie auch bei
Steyr Daimler Puch AG., 1010 Wien, Kärntner Ring 7



FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

Frühlingskur für Haut und Haar!



Jetzt wird's Zeit für eine Frühlingskur! Für Haut und Haar! Denn unser Körper ist in den vergangenen Wintermonaten doch ganz schön vernachlässigt worden. So ist unser Haar trocken und spröde geworden. Und sieht glanzlos aus!

Darum habe ich mir beim dm alles für meine Frühlingskur gekauft. Da bin ich mir ganz sicher.

Denn beim dm stimmt der Preis und die Qualität. Ja, ich bin Stammkundin bei Österreichs drogerie markt Nr. 1. Weil der dm ein ausgewähltes Sortiment an Drogerieartikeln für den täglichen Bedarf bietet. Und weil die Preise beim dm so günstig sind.

Mein Tip: Beim dm habe ich mir ein Kur-Shampoo gekauft.

Das hilft gut. Und ist sparsam anzuwenden. Sie brauchen es nur bei der Nachwäsche zwei Minuten lang einwirken lassen. Zu Beginn der Behandlung verwenden Sie es in den ersten zwei Wochen zweimal pro Woche. Danach bei jeder 2. Haarwäsche, aber höchstens einmal wöchentlich. Versuchen Sie es doch auch einmal.

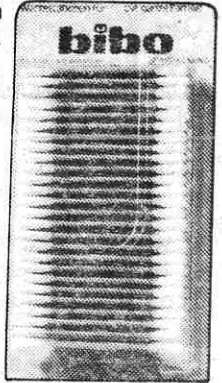
Bis bald *Shirley Ursula Winter*



TV ANGEBOT
Meister Proper
750 ml
17.90

Bibo Wattestäbchen
200 Stk.

14.90



Ajax
Glasrein
420 ml

13.90



K2R Bügelhilfe
400 g

19.90



Fewa E 2
320 g

18.90



TV ANGEBOT
Quanto
2 l
27.90



TV ANGEBOT
Wella
Haarspray
375 g sort.

29.90



Banner Deo
110 g sort.
19.90



Crisan Shampoo
100 ml sort.

33.90

Whiskas
400 g sort.
11.90



Angebote gültig bis 24. 3. 1982



Große Marken, kleine Preise.

40 x Wien · 2 x St. Pölten · Krems · Neunkirchen · Mistelbach · Horn · Hollabrunn · Baden · Stockerau · Tulln · 2 x Wr. Neustadt · Mödling · Amstetten · Neusiedl
Eisenstadt · 2 x Klagenfurt · 2 x Villach · Spittal · St. Veit · Völkermarkt · Feldkirchen · Hermagor · Wolfsberg · 3 x Innsbruck · Kufstein · Landeck · Wörgl
St. Johann · Telfs · Kitzbühel · Lienz · Bregenz · Dornbirn · Feldkirch · Bludenz · 5 x Linz · Traun · 2 x Wels · 2 x Steyr · Gmunden · Ried · Braunau · Bad Ischl
Vöcklabruck · 4 x Salzburg · Hallein · Bischofshofen · Zell am See · 7 x Graz · Weiz · Feldbach · Fürstenfeld · Leoben · Liezen · Hartberg · Bruck · Kapfenberg
Judenburg · Voitsberg · Knittelfeld · Leibnitz.

ZGONC

das echte Fachgeschäft Österreichs

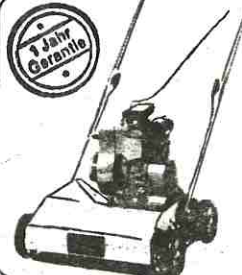
ALLES FÜR HAUS UND HOF ZU TIEFSTPREISEN!!!

alle Preise
inkl. MWSt.

auch
täglich POST-
und BAHNVERSAND



Die Rasenmäher-
Erfolgsmodelle
orig. Alko — orig. Brill
Elektro u. Benzin
**SUPER
TIEFSTPREISE**



Rasenlüften spielend leicht mit unseren
preiswerten Vertikutiermaschinen von BRILL

mit E-Motor, 220 Volt,
1.200 Watt, Vertikutier-
breite: 35 cm

Preisschlagler
2.890,-

mit E-Motor, 220 Volt,
1.300 Watt, Vertikutier-
breite: 40 cm

Preisschlagler
4.290,-

mit leistungsstarkem
4-Takt-Benzinmotor
Vertikutierbreite: 40 cm

Preisschlagler
5.290,-

Mit E-Motor, ÖVE-geprüft
Alko Type E 30 S, 220 Volt
30 cm Schnittbreite
nur **1.325,-**

Alko Type E 38 S, 220 Volt
700 Watt, 38 cm
1.495,-

Alko Type E 48 S, 220 Volt
1.050 Watt, 48 cm
1.595,-

Alko Type E 38 HM, 220 Volt, mit Hinten-
auswurf u. Grasfangbox
1.050 Watt, 38 cm
2.185,-

Brill Type E-King 46 N, Aludruckußgehä-
use, Hintenauswurf ohne Box, 220 V, 1.300
W, 46 cm, Luxusklasse
3.990,-

Mit Benzinmotor
Alko Type 30/48 S, 48 cm,
3 PS (2,2 kW) 4takt-Motor
nur **1.770,-**

Alko Type 35/48 SM, 48 cm,
3,5 PS (2,6 kW) 4takt-Motor
Luxusausführung
2.895,-

Alko Type 30/48 HS 48 cm,
mit Hintenauswurf und Grasfangbox,
3 PS (2,2 kW) 4takt-Motor
2.695,-

Brill Type Roto-King,
Aludruckußgehäuse, Hintenauswurf oh-
ne Box, 3,2 SAE PS (2,35 kW)
4takt-Motor
3.900,-

Ein schöner Rasen — kein Problem!!!

orig. Alko Rasensamen, Type Landhaus
für pflegeleichten Garten- u. Spielrasen

1 kg = f. ca. 50 m² nur **98,-**
2,5 kg = f. ca. 125 m² nur **232,-**
5 kg = f. ca. 250 m² nur **450,-**

orig. Park Rasendünger m. Langzeitwir-
kung direkt vom Erzeuger aus der BRD
ohne Unkrautvernichter.

3 kg = f. ca. 100 m² nur **120,-**
7,5 kg = f. ca. 250 m² nur **250,-**
15 kg = f. ca. 500 m² nur **450,-**

orig. Alko Rasensamen, Type Belvedere
für den besonders schönen Luxusrasen

1 kg = f. ca. 50 m² nur **142,-**
2,5 kg = f. ca. 125 m² nur **340,-**
5 kg = f. ca. 250 m² nur **660,-**

mit Unkrautvernichter:

3 kg = f. ca. 100 m² nur **155,-**
7,5 kg = f. ca. 250 m² nur **315,-**
15 kg = f. ca. 500 m² nur **580,-**

orig. Alko Tischkreissägen
komplett mit Sägeblatt, 70 mm Schnitttiefe
Superpreise

2,5 PS 220 V **2.595,-**
3,5 PS 220 V **2.950,-**
4,5 PS 220 V **3.295,-**
4,5 PS 380 V **3.395,-**

1a Wurfschaufel mit Stiel
öster. Qualität
nur **78,-**

Maurerpfannen 180 mm Ø,
nur **29,-**
Maurerpfannen
200 mm Ø, nur **35,-**

1a Baueimer, 12 Liter
mit gekröpftem
Stahlbügel
nur **15,-**

Qualitäts-Maurerkellen
180 mm lang
nur **34,-**

1a Mörtelkästen, 65 l
aus
winterfestem
Polyäthylen
nur **99,-**

1a Verputzhaken
zum Halten von Verputzplatten
Preisschlagler **15,-**

orig. Hanno Purschaum, ein
1.000fach erprobter Helfer. In
1l Alu-Flasche. Ideal zum Aus-
füllen von Hohlräumen. Kälte-
Wärme- u. Schallsolation.
Preisschlagler **95,-**

Hanno löst Dichtungsprobleme
Riesenauswahl an Hanno Einkomponen-
ten-Dichtmassen. In allen Farben — für je-
den Zweck.
zu **ZGONC** -Preisen

orig. Hailo-Mehrzweck-Aluleitern,
zugleich mehrteilige Anlegeleiter und
Stehleiter mit auf-
ges. Schiebeleiter,
nach Ö-Norm.
5 Jahre Garantie!

3 x 6 Spr. **2.495,-**
3 x 9 Spr. **3.195,-**
3 x 12 Spr. **4.295,-**

Riesenauswahl an Pumpen
ZGONC = HIT
orig. ABS-Tauchpumpen
5/4" Anschluß — für Dauerbetrieb

Type UNI-Robusta 201 W
220 V, bis 7 m Druckhö-
he, bei 3 m 138 l/min.,
nur **1.890,-**

Type UNI-Robusta 351 W
220 V, bis 10 m Druckhö-
he, bei 3 m
282 l/min., nur **2.490,-**

Type UNI-Robusta 401 D
380 V, bis 10,5 m Druckhö-
he, bei 3 m 318 l/min.,
nur **2.450,-**

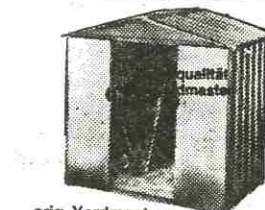
1a Haushaltsleitern
Alu-Master von Hailo

4 Sprossen nur **290,-**
5 Sprossen nur **370,-**

orig. Just Holz-Gehleitern
Profiqualität, fein gefirnis-
t m. Doppelkette, Bänder verzinkt

4 Sprossen nur **389,-**
5 Sprossen nur **469,-**
6 Sprossen nur **549,-**
7 Sprossen nur **669,-**

Stahl-Gartenhäuser vom Spezialisten verpackt in Kartons



orig. Yardmaster
Spitzenqualität

Superpreise Superpreise
Alle Häuser mit lichtdurchlässigen Dachplatten!
Gr. 1, Breite 183 cm, Tiefe 123 cm, Giebelunterkante
186 cm, feuerverzinkt nur **3.790,-**

Gr. 2, Breite 183 cm, Tiefe 183 cm, Giebelunterkante
186 cm, feuerverzinkt nur **4.890,-**

Gr. 3, Breite 183 cm, Tiefe 223 cm, Giebelunterkante
196 cm, hellgrün einbrennlackiert nur **5.990,-**

Gr. 4, Breite 223 cm, Tiefe 284 cm, Giebelunterkante
196 cm, hellgrün einbrennlackiert nur **7.190,-**

Der verstärkte Betonmischer
ZGONC - Spezial von Alko
massives Unter-
gestell, 120 l
Trommelfüllmen-
ge, 90 l Nutzlei-
stung, mit Voll-
gußzahnkranz,
kompl. mit Motor
220 Volt oder
380 Volt
3 Jahre Garantie
Sensationspreis
1.950,-

Ravendo-Qualitätsschiebetruhe
verzinkte
Tiefziehmulde
Außenmaße:
640 x 820 mm
mit großem
Luftgummirad
wird zerlegt geliefert (Mulde lose,
alle anderen Teile komplett in
Schrumpffolie), daher mit jedem
PKW leicht zu transportieren.
Sensationspreis
450,-

ZGONC

- ★ 1031 WIEN III - ST.MARX
Modecenterstraße 3,
vormals Molitorgasse (bei den Gasometern).
Großer Kundenparkplatz!
(0222) 74 36 80 Serie (Versand: DW 21/22/23)
- ★ 1090 WIEN IX,
Hahngasse 33, (0222) 34 31, 34 02 18
- ★ 2700 WR.NEUSTADT
Pollendorferstraße 41,
(Ecke Stadionstraße)
Großer Kundenparkplatz.
(02622) 55 96, 55 97
- ★ 3107 ST.PÖLTEN-VIEHOFEN,
Austriestraße 43-45 (beim Schloß Viehofen),
(02742) 51 966, 51 965
- ★ 3423 ST.ANDRÄ-WÖRDERN
bei Tulln, Lehnergasse 19, (02242) 81 51
- ★ 4050 TRAUN
Bäckerfeldstr., direkt an der Wienerstr. (B1)
nach der Trauner Kreuzung, Richtung Linz.
Großer Kundenparkplatz! (07229) 4875, 4874
- ★ 2201 GERASDORF bei WIEN
Industriezentrum Hagenbrunn
Brunner Bundesstraße 147-149.
Großer Kundenparkplatz! Tel. (02246) 21 50
Geschäftszeiten: Mo-Fr 8—12 u. 14—18 Uhr. Sa: 8—12 Uhr

unter den »statt«-Preisen sind
die letzten gültigen Brutto-Listen-
preise unserer Lieferanten
zu verstehen. und vieles
mehr

Autobahnabfahrt
ST.MARX

Unserer Preise
+ erstklassige Fachberatung
+ eigener Servicedienst
+ Ersatzteillager
+ Riesenauswahl

ZGONC
das echte Fachgeschäft
Österreichs

GUTSCHEIN
Senden Sie mir gratis und unverbindlich Ihre
Teilpreisanforderung 1992
für BAU- u. GARTEN
Kleibern oder in Kurven
stecken!

DONNERSTAG 25. MÄRZ		FREITAG 26. MÄRZ	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>9.00 Frühnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Land und Leute</p> <p>10.00 Schulfernsehen Sachunterricht: Abfall enthält Rohstoff</p> <p>10.15 Schulfernsehen Begegnung mit Karl-Heinz Verhalten im Umgang mit Behinderten</p> <p>10.30 Immer, wenn das Licht ausgeht SW Film, 1957</p> <p>12.10 Panorama</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Schau genau</p> <p>17.30 Die unwahrscheinlichen Abenteuer des Lemi Gulliver</p> <p>17.50 Oskar, die Supermaus</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Bitte zu Tisch</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Der Chinese Der geheimnisvolle Tod eines Außenseiters.</p> <p>21.55 Dem Geist auf der Spur Entdeckungsreise des Menschen in die vielfältigste Landschaft der Natur – die Reise in das menschliche Gehirn</p> <p>22.40 Abendsport</p> <p>23.30 Schlußnachrichten</p> <p>23.35 Sendeschluß</p>	<p>17.45 Schulfernsehen Sachunterricht: Stromerzeugung</p> <p>18.00 Unterwegs in Österreich Perspektiven eines Skiurlaubs in Lech am Arlberg</p> <p>18.30 Was soll man mit ihm anfangen? Ein Kind braucht Liebe Mit Jérôme Borenstein, Alain Olivier, Anne Belloc, Anne Klotz u. a. Francois, ein überdurchschnittlich begabter Junge von elf Jahren, ist von seinen Eltern in ein Internat gesteckt worden.</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Aus Zwölf wird Eins</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Club 2 anschließend Schlußnachrichten</p>  <p>← FS 1, 10.30 <i>Octave (Gérard Philipe) gelingt es, das Geschäft von Berthe (Dany Carrel) wieder in die Höhe zu bringen</i></p>	<p>9.00 Frühnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Russisch</p> <p>10.00 Schulfernsehen SW Zu Gast bei Clemens Holzmeister</p> <p>10.30 Meine Tante – deine Tante SW Film, 1939 Mit Johannes Heesters, Olly Holzmann u. a.</p> <p>11.55 Zoogeschichten</p> <p>12.15 Dem Geist auf der Spur</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Die Wombels</p> <p>17.30 Matt und Jenny</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Pan-Optikum</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Heute im Werbefernsehen! dm drogerie markt</p> </div> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Der Alte „Tote Lumpen jagt man nicht“</p> <p>21.20 Professor Muliars Böhmischtunde 3. und letzte Folge: „Vom Zusammenleben“</p> <p>22.05 Sport mit Eishockey-WM: Gruppe B, Österreich-Norwegen</p> <p>0.00 Schlußnachrichten</p> <p>0.05 Sendeschluß</p>	<p>17.30 Reden und reden lassen (6)</p> <p>18.00 Die Galerie</p> <p>18.30 Ohne Maulkorb</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Das große Abenteuer Himalaya 3. Teil: „Der Fluch der Berge“</p> <p>21.00 Faszinierende Forderung</p> <p>21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Die große weiße Hoffnung Mit James Earl Jones, Jane Alexander, Lou Gilbert, Joel Fluellen, R. G. Armstrong u. a. Der farbige Boxer Jack Jefferson hat sich in Australien für den Titelkampf um die Schwergewichtsweltmeisterschaft qualifiziert. Auf der Rückreise in die USA freundet er sich mit der attraktiven Weißen Ellie Bachman an.</p>  <p><i>Jacks Manager hat Bedenken wegen der Freundschaft zwischen dem farbigen Boxchampion und seiner weißen Freundin Ellie</i></p> <p>0.00 Schlußnachrichten</p> <p>0.05 Sendeschluß</p>

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</p> <p>10.23 Ich werde warten (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>15.45 Sie – er – Es</p> <p>16.30 Pan Tau ...</p> <p>17.05 Kein Tag wie jeder andere</p> <p>17.20 Fußball-Länderspiel: Argentinien-BRD Ausschnitte aus dem Spiel in Buenos Aires</p> <p>18.45 Die Onedin-Linie</p> <p>21.00 Scheibenwischer Eine Kabarettssendung</p> <p>21.45 Café in Takt</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Die fromme Lawine</p> <p>23.30 ARD-Sport extra Basketball-Europapokal der Landesmeister: Endspiel der Herren</p>	<p>10.00 Tagesschau und Tagesthemen</p> <p>10.23 Ich werde warten</p> <p>12.10 ZDF-Magazin (ARD)</p> <p>16.30 Studienprogramm Chemie heute</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.10 Captain Future Die Rolle seines Lebens 3. Tödliche Asche auf dem Magischen Mond</p> <p>17.40 Die Drehscheibe</p> <p>18.20 Billy</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Show-Express Die aktuelle Musikrevue Präsentiert von Michael Schanze Es spielt die James-Last-Band Regie: Pit Weyrich</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Die Bonner Runde Gesprächsleitung: Johannes Gross</p> <p>22.20 Transes – Reiter auf dem toten Pferd Experimentalfilm von Clemens Klopfenstein</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Tatort</p> <p>21.00 Loriot zu Gast bei Joachim Fuchsberger</p> <p>21.45 BR unterwegs</p> <p>22.45 Sperrfrist Programm nach Ansage</p> <p style="text-align: center;">Schweiz</p> <p>16.00 Treffpunkt</p> <p>16.45 Das Spielhaus Das Filmmagazin</p> <p>17.15 Aktuelle Sendung</p> <p>17.45 Gschichte-Chischte</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 „Der Prager Prozeß 1979“</p> <p>21.25 Tagesschau</p> <p>21.35 Schauplatz Ein Blick auf die Kulturszene</p> <p>22.20 Unter uns gesagt – extra</p> <p>23.05 Tagesschau</p>	<p>10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</p> <p>11.55 Sie – er – Es (ZDF)</p> <p>12.40 Umschau (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>16.15 Tagesschau</p> <p>16.20 Machiavelli</p> <p>17.05 Das Beste aus „Rock und Klassik“</p> <p>18.30 Kintopp – Kintopp Die große Chance</p> <p>19.00 Sandmännchen Katzenpeter</p> <p>19.10 Im Krug zum grünen Kranze Pfalz</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Zeit der Liebe, Zeit des Abschieds Amerikanischer Spielfilm von 1936</p> <p>23.00 Hiob (2) Fernsehfilm in drei Teilen von Michael Kehlmann nach dem Roman von Josef Roth</p>	<p>9.15 Neues aus Uhlenbusch Show-Express (ARD)</p> <p>16.00 Kinder Kinder Ein Erziehungsmagazin</p> <p>16.45 heute</p> <p>16.55 Schüler-Express</p> <p>17.40 Drehscheibe</p> <p>18.20 Meisterszenen der Klamotte</p> <p>18.35 Western von gestern</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 auslandsjournal</p> <p>20.15 Der Alte</p> <p>21.15 Ein Mann tanzt um die Welt Dokumentation um Fred Astaire</p> <p>23.20 Das Zeichen des Vampirs Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1935</p> <p>0.20 heute</p>	<p>19.00 Gesichter eines afrikanischen Flusses</p> <p>19.45 Bayern-Report</p> <p>20.15 Mr. Axelfords Engel</p> <p>21.10 Z.E.N.</p> <p>21.15 Paul Hoffmann</p> <p>22.15 Sport heute</p> <p>22.30 Wenn es Nacht wird in Paris</p> <p style="text-align: center;">Schweiz</p> <p>12.30 Ski-Weltcuprennen</p> <p>14.25 Curling-WM</p> <p>17.00 To-hu-wa-bo-hu</p> <p>17.45 Gschichte-Chischte</p> <p>18.35 Western von gestern</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Knobbes Knoten</p> <p>21.05 Rundschau</p> <p>21.50 Autoreport</p> <p>22.00 Tagesschau</p> <p>22.10 Der Reigen</p>

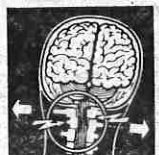
Schmerzen!

Kopfschmerzen, Migräne, Hexenschuß, Schwindel, Impotenz, Perioden- und Bandscheibenbeschwerden, Ischias, Schulterarm-, Hüft- und Kniebeschwerden, Magen, Herz u.s.w.
Wie ich diese Krankheiten, seit mehr als 30 Jahren, mit dem größtem Erfolg behandelt habe, lesen Sie in nebenstehendem Heft mit 104 unmißverständlichen Bildern.

DR. ACKERMANN
FALKENWEG 1, D-4410 WARENDORF

DM 18,50 plus Porto und Nachnahme
Ausland gegen Vorkasse

Einen Millimeter von der Krankheit?



PROSTATA-VERGRÖßERUNG

Beschwerden beim Harnlassen?

Ein Thema, das nicht nur ältere Männer angeht. Eine ausführliche Informationsschrift zu diesem Leiden können Sie kostenlos und unverbindlich anfordern bei

BIOFLOR GmbH, Abt. Ö, Postfach 107, 6308 Butzbach.

FS 1

SAMSTAG
27. MÄRZ

FS 2

ARD

ZDF

Bayern 3

9.00 Frühnachrichten
9.05 Englisch
9.35 Französisch
10.05 Russisch
10.35 Wir – extra
11.25 Camera
11.55 Nachtstudio
13.00 Mittagsredaktion
15.40 „Zum Wieder-Sehen“:
Die Koffer des
Herrn O. F. SW
Film, 1931
17.00 Grisu, der kleine
Drache
17.25 Die Wombels
17.30 Boomer, der
Streuner
17.55 Betthupferl
18.00 Zwei x sieben
18.25 Guten Abend
am Samstag ... sagt
Heinz Conrads
18.50 Trautes Heim
19.00 Österreich-Bild
mit Südtirol-aktuell
19.30 Zeit im Bild
19.50 Sport
20.15 Auf los geht's los
22.05 Sport
mit Eishockey-WM: Gruppe B
Österreich-Norwegen

16.55 Trailer
17.20 Ein Fall für den
Volksanwalt?
17.45 Wer will mich?
18.00 Fußball
18.30 Siegfried
Zweiter Tag des Bühnenfest-
spiels „Der Ring des Nibelun-
gen“
Von Richard Wagner
Ausführende: Manfred Jung,
Heinz Zednik, Donald McInty-
re, Hermann Becht u. a.
Aus dem Festspielhaus Bay-
reuth
In der ersten Pause
19.55–20.05 Nachrichten
In der zweiten Pause
21.45 Karl Löbl im
Gespräch mit
Kurt Pahlen
23.00 Fragen des
Christen
23.05 Konflikt SW
Film, 1945
Krimi um ein scheinbar glück-
liches Ehepaar
Mit Humphrey Bogart, Alexis
Smith, Rose Hobart, Sidney
Greenstreet, Charles Drake
u. a.
0.30 Schlußnachrichten
0.35 Sendeschluß

10.23 Zeit der Liebe, Zeit
des Abschieds
(ZDF)
12.00 Umschau (ZDF)
14.15 Sesamstraße
14.45 ARD-Ratgeber:
Geld
15.30 Premiere
16.45 Magisches
Intermezzo
17.00 Arm und vergessen
18.05 Die Sportschau
19.00 Sandmännchen
Fauch und Sebastian
19.15 Abendschau am
Samstag
20.15 auf los geht's los
22.00 Ziehung der Lotto-
zahlen
anschl. Tagesschau
Das Wort zum
Sonntag
22.20 Wen die Meute
hetzt
Amerikanischer Spiel-
film von 1971

12.30 Nachbarn in
Europa
14.47 Heidi
15.10 Urlaub nach Maß
16.00 Schau zu – mach
mit
16.35 Die Muppets-Show
17.10 Länderspiegel
18.00 Ihr Musikwunsch
erfüllt von Trudeliene
Schmidt und Christian
Boesch
19.00 heute
19.30 Der lange Treck
20.15 Ein Pyjama für zwei
Amerikanischer Spiel-
film aus dem Jahre
1961
Regie: Delbert Mann
21.55 heute
22.00 Das aktuelle
Sport-Studio
Berichte – Interviews
– Lottozahlen
23.15 Der kleine Doktor
Kriminalgeschichten
von Georges Simenon

19.00 Salut Champion
20.00 Schattenlinien
21.15 Z.E.N.
21.20 Vladimir Ashkenazy
spielt
Ludwig van Beethoven,
Frédéric Chopin
22.55 Schreiben als The-
rapie?

Schweiz

10.55 Slalom Damen,
1. Lauf
13.25 Slalom Damen,
2. Lauf
16.45 Music-Scene
18.00 Beate S.
18.45 Sport in Kürze
19.00 „Samschtig-Jass“
20.00 Wachtmeister Rösli
Musical von Hans Gmür
21.50 Tagesschau
23.00 Chicago 1930
Kriminalserie
23.50 Die Muppets-Show



← FS 2, 23.05

Richard Mason und seine
Frau Katherine gelten bei
ihren Freunden als idea-
les Ehepaar. Aber seit
langem halten sie nur
noch mühsam diese Fas-
sade aufrecht. An ihrem
fünften Hochzeitstag
kommt es zu einer ver-
hängnisvollen Ausein-
dersetzung. Katherine
wirft ihrem Mann vor, er
liebe ihre jüngere Schwe-
ster Evelyn.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. – Für
den Inhalt verantwortlich: Redakteurin Hilde Bretterbauer, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 –
Druck: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1081 Wien, Strozzigasse 8.



Es war schon immer das größere Vergnügen, mit Kuoni zu reisen.

Einige Hits aus dem großen
Kuoni-Sommerprogramm:

- Mallorca: Kuoni hat die kinderfreundlichen
Hotels, z. B. Hotel Pinos Playa.
- Ibiza: Unser Geheimtip –
Appartementanlage „Siesta“.
- Tunesien: Hohe Hotelqualität
zu günstigen Preisen.
- „Lido 82“: Urlaub an der Adria
für Selbstfahrer.



ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.05 Musik am Morgen
 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Wien
 8.15 Du holde Kunst
 9.05 „Guglhupf“
 9.35 Ö 1 am Sonntag
 9.45 Das Glaubensgespräch
 10.00 Katholischer Gottesdienst
 11.00 Aus Burg und Oper
 11.15 Matinee
 13.10 Quodlibet – Unterhaltung für Musikgourmets

14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
 14.30 „Martin Luther: Der Mann. Das Werk. Die Zeit“ (3)
 15.00 Im Rampenlicht
 15.45 Der Schalldämpfer
 16.00 Lieben Sie Klassik?
 17.00 Sonntagsjournal
 17.15 Das Magazin der Wissenschaft
 18.00 Nachrichten
 18.05 U-Feature
 19.05 „Rienzi, der letzte der Tribunen.“ Oper von Richard Wagner
 22.00 Nachrichten und Sport
 22.10 Musik im Gespräch
 0.10 Sendeschluß

SONNTAG, 21. MÄRZ

Österreich Regional

6.00 Nachrichten
 6.05 Morgenbetrachtung
 6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
 6.35 Das evangelische Wort
 8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
 9.00 Lokalprogramme
 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Alfred Böhm zum Geburtstag (1. Teil)

10.30 Funkerzählung
 11.00 Frühschoppen
 12.03 Autofahrer unterwegs
 13.00 Lokalprogramme
 16.00 „Fauler Zauber.“ Hörspiel
 17.10 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein kommt
 19.05 Sport vom Sonntag
 19.20 Lokalprogramme
 20.05 Österreichsalve
 21.30 Tirol an Eltsch und Eisack
 22.08 Sportrevue
 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

6.00 Nachrichten
 6.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 8.30 Gospelcantate
 9.05 Dschi Dschie Wischers Dampfradio
 10.05 Die Drei
 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
 11.05 Hitpanorama
 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
 12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
 13.10 Der Schalldämpfer
 13.20 Flohmarkt
 14.05 Bonjour Ö 3

15.05 Kopf-Hörer
 16.05 Evergreen
 17.00 Sonntagsjournal
 17.15 Sport und Musik
 18.05 Country Music
 19.00 Nachrichten und Sport
 19.06 Ö-3-Hitparade
 20.00 Nachrichten und Sport
 21.05 Funk-Verbindung
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachrichten und Sport
 22.10 Radioshow
 23.05 Musik zum Träumen
 0.00 Nachrichten
 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
 1.00 Nachrichten
 1.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 22. MÄRZ

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.12 Musik am Morgen
 6.55 Morgenbetrachtung
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Schulfunk
 10.30 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 16.05 Für Freunde alter Musik
 17.10 Kultur aktuell
 17.30 „Texte“
 17.45 Forscher zu Gast
 18.00 Abendjournal
 18.30 Unterhaltung am Montagabend
 19.30 Aus internationalen Konzertsälen
 21.15 Goethe und die Musik
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Lieben Sie Klassik?
 23.15 Nachtkonzert

17.10 Alpenländische Musikantenparade
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein kommt
 19.05 „Tante Tintengrün greift ein“
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
 20.05 „Lebenslauf eines Senkrechtstarters.“ Hörspiel
 21.05 Lokalprogramme
 22.10 Sportrevue
 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 The Roaring Sixties
 9.30 Tagträumer
 10.05 Gerhard Bronner
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Aktion Neue Stimmen
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Evergreen
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen

DIENSTAG, 23. MÄRZ

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.12 Musik am Morgen
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Schulfunk
 10.30 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.05 Roman in Fortsetzungen
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 16.05 Kammerkonzert
 17.10 Kultur aktuell
 17.30 „Texte“
 17.45 Erforscht und entdeckt
 18.00 Abendjournal
 19.00 Schulfunk extra
 19.30 Klaviermusik
 20.00 „Ein blauer Engel.“ Hörspiel
 21.00 Literatur-Magazin
 21.30 Wissen der Zeit
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gäste machen Musikprogramm

11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 Österreicher über Österreich
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein kommt
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
 20.05 Musikland Österreich
 22.10 Sportrevue
 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Rocking Fifties
 9.30 Tagträumer
 10.05 Erica Vaal
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Aktion Neue Stimmen
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Evergreen
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen
 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

MITTWOCH, 24. MÄRZ

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.12 Musik am Morgen
 6.55 Morgenbetrachtung
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Schulfunk
 10.30 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.05 Roman in Fortsetzungen
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 17.10 Kultur aktuell
 17.30 „Texte“
 17.45 Unsere Gesundheit
 18.00 Abendjournal
 18.30 Meister des Erzählens
 19.00 ORF-Studienprogr.
 19.30 Das Kammerkonzert
 21.00 Salzburger Nachtstudio
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Die Met in der Ära Bing

17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein kommt
 19.05 „Tante Tintengrün greift ein“
 20.05 Lokalprogramme
 21.00 Ganz leis' erklingt Musik
 22.00 Nachrichten
 22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 The Roaring Sixties
 9.30 Tagträumer
 10.05 La Chanson
 10.30 Musik für mich
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Aktion Neue Stimmen
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Evergreen
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
 21.30 Eishockey-WM: Österreich-Polen
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen
 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

DONNERSTAG, 25. MÄRZ

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.12 Musik am Morgen
 6.55 Morgenbetrachtung
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Schulfunk
 10.30 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.05 Roman in Fortsetzungen
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 16.05 Kammerkonzert
 17.10 Kultur aktuell
 17.45 Die internationale Radiouniversität
 18.00 Abendjournal
 18.30 Chanson – Feuilleton
 19.30 Die österreichischen Bach-Solisten
 20.15 Aus österreichischen Konzertsälen
 22.15 Studio neuer Musik
 23.00 Nachtkonzert
 24.00 Sendeschluß

17.10 Operettenspielererei
 18.00 Lokalprogramme
 19.05 „Tante Tintengrün greift ein“
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
 20.05 Lokalprogramme
 21.00 Von Melodie zu Melodie
 22.00 Nachrichten
 22.10 Sportrevue
 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Rocking Fifties
 9.30 Tagträumer
 10.05 Martini-Cocktail
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Aktion Neue Stimmen
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Evergreen
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen
 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

FREITAG, 26. MÄRZ

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.12 Musik am Morgen
 6.55 Morgenbetrachtung
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Schulfunk
 10.30 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.05 Roman in Fortsetzungen
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 16.05 Kammerkonzert
 17.10 Kultur aktuell
 17.30 „Texte“
 18.00 Abendjournal
 18.30 Kulinarium
 19.00 Forschung in Österreich
 19.30 Das Orgelporträt
 20.00 Im Brennpunkt
 20.45 Politische Manuskripte
 21.00 Werkstatt Hörspiel
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Dirigenten – Orchester – Solisten

11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein kommt
 20.05 Lokalprogramme
 21.00 Der tönende Operettenführer
 22.00 Nachrichten
 22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 The Roaring Sixties
 9.30 Tagträumer
 10.05 Günther Schifter
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 14.05 Ö-3-Playlist
 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
 15.05 Musicbox
 16.05 Evergreen
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
 21.30 Eishockey-WM: Österreich-Schweiz
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen
 0.05 Ö-3-Hitparade
 2.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

SAMSTAG, 27. MÄRZ

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.05 Musik am Morgen
 6.55 Morgenbetrachtung
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Hörbilder
 10.05 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.05 Selbstporträt
 14.30 „Intakt“
 15.00 „Das Haydn-Werk“
 16.05 Ex libris
 17.20 Chormusik
 18.05 Memo
 18.45 Homberts Kaleidophon
 19.00 Klassik auf Wunsch
 20.00 Das große Welttheater: „Faust II“ von J. W. von Goethe
 22.20 Nachrichten und Sport
 22.30 Phonomuseum

17.10 Wer weiß schon was von Stadelmann?
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein kommt
 19.05 Sport vom Samstag
 19.20 Lokalprogramme
 20.05 Musikanten, spielt's auf!
 22.08 Sportrevue
 22.25 Lokalprogramme

Österreich 3

5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Rocking Fifties
 9.30 Tagträumer
 10.05 Vokal – instrumental – international
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Radiothek
 15.35 Rock und Pop in Rot-Weiß-Rot
 16.05 Evergreen
 16.30 Sport und Musik
 18.00 Nachrichten und Sport
 18.05 Das rot-weiß-rote Radio
 19.00 Nachrichten und Sport
 19.06 American Top 30
 21.30 Eishockey-WM: Österreich-Norwegen
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachrichten und Sport
 22.10 Showtime
 23.05 Musik zum Träumen
 0.05 Ö-3-Nachtextpreß

mit Buchhaltungskennntnissen (keine Lohnverrechnung), Entlohnung nach Vereinbarung;

für Bau- und Betonwarenerzeugungsbetrieb werden ab ca. Mitte März Hubstaplerfahrer, Hilfsarbeiter und verschiedene Fachkräfte, die auch angelernt werden, gesucht.

Beim Arbeitsamt Landeck sind noch einige offene Stellen im Gastgewerbe gemeldet.

Landesinvalidenamts Amtstag in Landeck

Am 25. März 1982 findet für Personen, die in Rentenangelegenheiten, auf dem Gebiete der Heilfürsorge, der orthopädischen Versorgung und der Berufsförderung sowie für Behinderte, die in allgemeinen Sozialfragen RAT und HILFE suchen, ein Amtstag statt, und zwar: IN LANDECK in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr im Sitzungssaal des Arbeitsamtes Landeck, Innstraße 11.

Bei diesem Sprechtag können sämtliche Angelegenheiten im Bereiche des Rentenwesens, der Heilfürsorge, der orthopädischen Versorgung, sowie auf dem Gebiete der Invalideneinstellung, der allgemeinen Fürsorge und der Behindertenhilfe vorgebracht werden.



**Tiroler Sozialdienst
des Österr. Wohlfahrtsdienstes
Familienberatungs-
stelle Zams**
Zams, Alte Bundesstraße 2,
Tel. 39364

Kostenlos und verschwiegen stehen Ihnen am Dienstag 23.3.1982 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe + Pädagoge

Prof. Dr. Josef Apperl: Psychologe + Pädagoge

Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen, vorher anzumelden, Tel. 39364 oder 37262

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 24.3.1982 um 14.00 Uhr laden wir alle Senioren, Frauen und Männer recht herzlich wieder zu uns ein.

Zams, Alte Bundesstraße 2

M. Köchle

Vortrags- u. Diskussionsabend der JUNGEN WIRTSCHAFT Landeck

Am Donnerstag, 25. März 1982, mit Beginn um 20.00 Uhr findet im Hotel Schrofenstein ein Vortrags- und Diskussionsabend zum Thema

„Das Tiroler Fremdenverkehrskonzept für die 80er Jahre“

statt.

Referent: Dr. Josef Prünster, Geschäftsführer der Sektion Fremdenverkehr und des Instituts für Verkehr und Tourismus

Das Tiroler Fremdenverkehrskonzept für die 80er Jahre, welches kurz vor der Beschlußfassung steht, umfaßt folgende Themenbereiche:

1. Funktion und Aufgabe des Fremdenverkehrskonzeptes
2. Die wirtschaftliche Bedeutung des Fremdenverkehrs
3. Entwicklungsanalyse
4. Problembereiche des Tiroler Fremdenverkehrs
5. Ziele der Tiroler Fremdenverkehrspolitik
6. Strategien und Maßnahmen der Tiroler Fremdenverkehrspolitik

Im Anschluß an das Einführungsreferat ist breiter Raum für eine Diskussion gegeben.

Die Fremdenverkehrstreibenden und Funktionäre, sowie die am Geschehen des Fremdenverkehrs im Bezirk Landeck interessierte Bevölkerung ist zu diesem Diskussionsabend herzlich eingeladen.

Kammer der Gewerbl. Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck WIFI - KURSE - SEMINARE

Seminar „Welche Vorteile bieten gemeinsame Werbeaktionen dem einzelnen Handelsbetrieb“

Beginn: Dienstag, 23. März 1982, 15.00 Uhr;
Dauer: ca. 3 Stunden; Beitrag: S 300.-; Leiter: Prof. Robert Müller, Wien; Ort: Handelskammer Landeck.

Seminar „Wie sage ich es unseren Kunden“

Beginn: Dienstag, 23. März 1982, 19.00 Uhr;
Dauer: ca. 3 Stunden; Beitrag: S 300.-; Leiter: Prof. Robert Müller, Wien; Ort: Handelskammer Landeck.

Kurs - Autogenes Training

Im Zusammenhang mit dem derzeit von der Handelskammer Landeck im Betagtenheim Landeck veranstalteten Kurs „Autogenes Training“ wird mitgeteilt, daß der Referent Dr. Cornides für Aussprachen und Einzelberatungen am Mittwoch, 24.3.1982 in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr zur Verfügung steht.

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich umgehend bei der Handelskammer Landeck Tel. 05442/2225/2817 anzumelden.

Konsumentenvertreter gegen Telefonwerbung

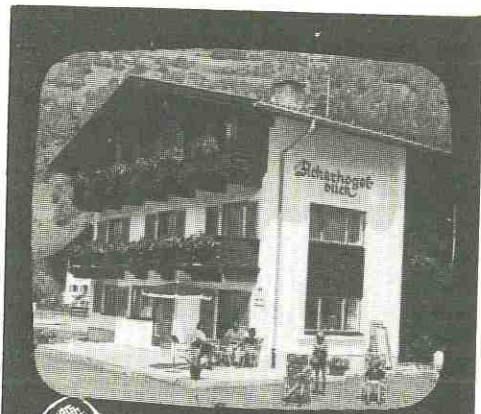
Immer häufiger wird von Unternehmern das Telefon zu Anbahnung von Geschäften mit Konsumenten benützt, z.B. zur Vereinbarung eines Vertreterbesuches. Dadurch wird der Konsument zu Geschäftsabschlüssen verleitet, die er gar nicht abschließen wollte. Stimmt der Konsument im Rahmen einer Telefonwerbung einem Vertreterbesuch zu, so kann der Eindruck entstehen, daß die Geschäftsanbahnung vom Konsumenten ausgeht und daher kein Rücktrittsrecht vorliegt. Nach Auffassung des Arbeiterkammer-tages hat der Konsument allerdings auch in einem solchen Fall gemäß dem Konsumentenschutzgesetz ein Rücktrittsrecht.

Solche ungebeten Telefonanrufe sind ein Eingriff in die Privatsphäre, denn mit einem Telefonanschluß hat man sich nicht uneingeschränkt der Öffentlichkeit preisgegeben.

Der bloße Anruf bei einem Konsumenten, zu dem noch keine Geschäftsverbindung besteht, ist bereits eine rechtswidrige Belästigung. Es ist daher auch gar nicht nötig, daß mit dem Anruf weitere rechtswidrige Handlungen, z.B. bewußte Fehlinformationen, verbunden sind. Der Gedanke, mittels eines Ehrenkodex der Werbewirtschaft bei der Telefonwerbung disziplinierend einzugreifen, ist daher nicht zielführend.

In der BRD ist die Telefonwerbung als aggressive Werbung durch zahlreiche gerichtliche Urteile verboten.

Der Österreichische Arbeiterkammertag wird mit Unterlassungsklagen gegen die Telefonwerbung vorgehen, um auch in Österreich solche Grundsatzurteile zu erwirken.



**Der Rainalther-
Energiespar-Report:**

Haus Acherkogelblick
in Ötz-Tirol, 20 Betten

**HEIZEN FÜRS
HALBE GELD**

Herr Erhart wollte eigentlich nur in der Übergangszeit billiger heizen. Darum ließ er einen HDG-Mehrstoffkessel zusätzlich einbauen.

Dann hat er herausgefunden: Die Leistung des HDG-Mehrstoffkessels ist so hoch, daß er nur bei stärkstem Frost die Ölheizung dazuschaltet. So spart er 50% Heizkosten. Wann wollen Sie beginnen, Heizkosten zu sparen? Eine Energiesparanalyse kostet nichts und zeigt Ihnen, wieviel Sie sparen können. Anruf genügt: 05442-2496.

Unser Tip: Jetzt investieren,
sofort sparen,
später zahlen!

Mit dem Rainalther-Energiesofortkredit
schaffen Sie das bequem.



**ekehardt
rainalther**

Ihr erfahrener Partner für
moderne Alternativenergie
• Landeck Imst
Tel. 05442-2496

**Selbst im Hirn des weisesten Menschen
gibt es einen törichten Winkel.**

Aristoteles

Raumfahrttechnologie für Behinderte

Mikroelektronik lindert Lähmungsfolgen

Bei den bemannten Raumflügen um die Erde und zum Mond mußte biomedizinisch eine völlig neue Technologie entwickelt werden, welche die Missionen der Astronauten erst ermöglichten, erklärt der Ex-TV-Präsentator „In Sachen Welt-raum“ Prof. Dr. Herbert Pichler, kürzlich bei einer Pressekonferenz zum Thema „Raumfahrt-technologie für Behinderte“.

Weltweit wurden aus den Grundlagenforschungen viele Anregungen aufgenommen u. für astronautische Zwecke weiter entwickelt. Auch einem im vergangenen Jahr abgehaltenen Kongreß der „Deutschen Weltraumgesellschaft Hermann Oberth“ wurde der Beschluß gefaßt, diese modernste Raumfahrttechnologie, sowohl der Allgemein-Medizin, wie auch den medizinischen Spezialfächern zur Verfügung zu stellen. So sollen z. B. Mikroprozessoren für Gelähmte und sonstige körperlich Behinderte zum Einsatz gebracht werden.

Dadurch soll sich die Mikroelektronik, von manchen als „Jobkiller“ verteufelt, als Chance für Kranke und Gelähmte erweisen.

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. H. Thoma stellte sein Forschungsprojekt „Mit Fingern gehen lernen“ vor, das bereits 1976 gestaltet wurde. So hofften die Forscher, innerhalb des nächsten Jahres Querschnittgelähmten das willkürliche Aufstehen ermöglichen könnten. Durch Bewegung zweier Finger einer Hand soll der Querschnittgelähmte in der Zukunft in der Lage sein, eine elektrisch stimulierte Übertragungsstrecke zu seinen gelähmten Beinen zu steuern. Der Gehvorgang wird durch Finger simuliert und von Sensoren abgenommen. Die Signale der Sensoren steuern über eine sehr komplexe Elektronik ein in den Behinderten implantiertes Gerät. Dieses koordiniert elektrische Stimulationsimpulse die zu den einzelnen Nerven der Beine mittels Elektroden geführt werden.

Weiters wurde ein mikroelektronisches Dialoggerät für Gehörlose „Midity“ vorgestellt, erstmal wird es mit Hilfe dieses Gerätes, das im Prinzip eine Kombination von Schreibmaschine, Bildschirm und Telefon darstellt, Gehörlosen möglich sein, zu telefonieren.

Ab sofort gibt es in Wien 1200, Leystraße 129 ein Behinderten-Informations-Service (BIS), Tel.: 331671 um einen Überblick über die Vielfalt der Geräte, die für Behinderte zur Verfügung stehen und von fachlich zuständigen Stellen getestet wurden zu geben und Interessenten, wie Ärzten, Behörden und Behinderten selbst zu helfen, teilte Prof. Pichler mit.

Österr. Arbeitsgem. f. Rehabilitation

Symposion: Behinderte und Sexualität

Die Sexualität körperlich und geistig Behinderter galt bislang als nicht existent. Der Gedanke, daß behinderte Menschen sexuelle Bedürfnisse haben wurde systematisch verdrängt. Im Rahmen eines zweitägigen Symposions, das kürzlich in Wien stattfand sollten von den Behinderten selbst entwickelte Vorstellungen zur Lösung sexueller Probleme Behinderter erörtert werden.

Der erste Tag dieses Symposions, das von der Gesellschaft für Sexualforschung, dem BM für soziale Verwaltung, BM für Gesundheit und Umweltschutz in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Wien, Margareten abgehalten wurde, wurden von in- und ausländischen Referenten die Probleme der Behindertensexualität aufgezeigt. So wurde u.a. erklärt, das Nichtbehinderte eine Norm als Schönheitsideal aufgestellt haben, sogar in der Religion gelten die Schönheitsbilder „Erhabenheit, Ausgewogenheit, Harmonie“, Dämonen werden häßlich und körperlich entstellt dargestellt.

Gegen Ende des ersten Tages protestierten Körperbehinderte vehement gegen die wissenschaftliche Sprache der Referenten. Auch waren sie der Meinung, daß die Behinderten selbst über dieses Problem sprechen wollten und nicht als Objektstudie angesehen werden. Die Behinderten wehren sich dagegen, daß immer über ihren Kopf hinweg gesprochen wird.

(Österr. Arbeitsgem. f. Rehabilitation)

100 Jahre bäuerliche Interessensvertretung

Ein Bauernfest in der Landeshauptstadt – vielfältige Aktivitäten

(LLK) – Vor 100 Jahren wurde der Landeskultur für Tirol gegründet, der Vorläufer der heutigen Landeslandwirtschaftskammer. Ende April 1982 wird das hundertjährige Bestehen der bäuerlichen Interessensvertretung Tirols so gefeiert:

* Im Kongreßhaus in Innsbruck findet am Freitag, 30. April, ein Festakt statt, zu dem auch der Herr Bundespräsident sein Kommen zugesagt hat. Eine Dia-Schau soll den Gästen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Bauerseins in Tirol optisch nahebringen.

* In der Innsbrucker Altstadt ist anschließend „Bauernmarkt“. Landwirtschaftliche Produkte aus allen Landesteilen, vom Honig bis zum Speck, von Käse bis Schnaps, werden angeboten. Musik, Tanz und eine Trachtenmodeschau vor dem Goldenen Dachl sind geplant.

* Am Sonntag vorher, am 25. April, ist in jedem Bezirk auf einem Bauernhof ein „Tag der offenen Tür“. Diese Begegnung zwischen Stadt und Land wird die Jungbauernschaft gestalten.

* Ein ca. 340 Seiten starkes Buch mit dem Titel „Bauern in Tirol“ ist im Druck. Bei Bestellung bis zum 26. März kostet das von Dr. Michael Forcher redigierte Werk S 300, anschließend S 340. –

„Vor hundert Jahren begann die Zukunft“ – so lautet der Untertitel des Kammerbuches. Das Fest soll den nichtbäuerlichen Mitbürgern zeigen, daß Tirols Bauern, trotz aller Schwierigkeiten und Umwälzungen des letzten Jahrhunderts an eine gute Zukunft glauben.

HIFI gegen FOLGETON - AUTORADIO darf Warnsignale nicht übertönen

Um die Freinheiten der neuen AutoHifi-Anlage zu genießen, drehen viele Autofahrer den Lautstärkeregel auf Anschlag. Doch gerade dabei sollte man sich eine gewisse Zurückhaltung auferlegen, warnen die ÖAMTC-Juristen. Wenn man durch ein zu laut spielendes Radio ein Einsatzfahrzeug überhört und es zu einem Unfall kommt, ist ein Alleinverschulden so gut wie sicher. Der Oberste Gerichtshof hält in einer Entscheidung fest, daß ein Autofahrer bei aufmerksamer Fahrweise ein Einsatzfahrzeug, welches das Folgetonhorn verwendet, rechtzeitig hören könne.

Diese Entscheidung des Höchstgerichtes führte ein Autolenker herbei, der als Rechtskommen-der auf eine Kreuzung zufuhr und anschließend, die Warnsignale eines Rettungswagens überhörend, in die Querstraße einbog. Erst nach einem Blick in den Rückspiegel sah er das herannahende Einsatzfahrzeug und brachte seinen PKW auf einem Parkplatz zum Stillstand. Der Rettungswagen fuhr jedoch auf das noch aus dem Parkplatz herausragende Autoheck auf.

Der Autofahrer, der bei Gericht seinen Schaden einklagte, wurde letztlich auch vom Obersten Gerichtshof abgewiesen und für allein schuldig befunden. Die geringe Reaktionsverzögerung, die dem Fahrer des Rettungswagens nachgewiesen wurde, sei angesichts der Vorrangverletzung des PKW-Lenkers unbedeutend, stellten die Höchststrichter in der Urteilsbegründung fest. Auch die Tatsache, daß das Einsatzfahrzeug von hinten auf das stehende Auto auffuhr, sei bei der Verschuldensfrage unerheblich, denn durch das Einbiegen hatte der Autolenker dem Rettungswagen verbotenerweise den Vorrang genommen.

Für die Praxis jedes Autofahrers kann diese Entscheidung des Obersten Gerichtshofes nach Ansicht der ÖAMTC-Juristen nur folgende Bedeutung haben: Wer sich einer Kreuzung nähert und das Signal eines Einsatzfahrzeuges hört, muß vor der Querstraße so lange anhalten, bis er erkennen kann, aus welcher Richtung das „Blaulichtfahrzeug“ kommt.



Menschenskind, vergessen sie endlich einmal...



daß ich Ihr Vorgesetzter bin...



...!



Der Jäger-Look kommt!

Das Pfoad aus reiner Baumwolle für den Herrn hat einen handbestickten Querriegel und wird mit einer kleinen Lasche am Stehkragen geschlossen.

Auch die junge Dame hat sich in Farben und Design dem Jägerlook verschrieben: sehr elegant und aufwendig verarbeitet ist der Leichtlodenrock mit abgestepter, unterlegter Kellerfalte.

Die Weste im Jacquardmuster – sie wird bei Gössl handgestrickt – ist farblich genau zum Lodenrock abgestimmt. Darunter trägt auch sie ein Pfoad mit kleinem runden Kragen und handbesticktem Querriegel.



Pfoaden, Weste, Rock: Gössl-Salzburg Foto: Gössl

Todesfälle

Zams

12.3. – Franz Kofler, 62 Jahre.

Landeck

13.3. – Elisabeth Gstrein geb. Fritz, 79 Jahre.

Scheidungsprobleme im Vordergrund

Aus dem Jahresbericht des Instituts für Familien- und Sozialberatung

Probleme im Zusammenhang mit einer Scheidung stellen den größten Prozentsatz aller Ratsuchenden an der Familienberatungsstelle in Landeck dar. Dies geht aus dem Jahresbericht des Instituts für Familien- und Sozialberatung hervor.

Dieses Ergebnis steht in krassem Gegensatz zu der von verschiedener Seite vorgebrachten Befürchtung, wonach Familienberatungsstellen

Arlbergwerbung

Werbung hat eigene Gesetze. Gewiß. Vor allem scheint sie dumm sein zu müssen, damit sie der Masse eingeht. Fast eingehen hätte ich können, als ich am vergangenen Dienstag die Werbesendung „Alfred unterwegs“ im Fernsehen sah. Läppischer geht's wohl kaum noch. Was da eine Schar von Geschmacksakrobaten mit tiefeschürfendster Ideenlosigkeit am Arlberg aufführte, ist nicht mehr zu unterbieten.

Ich bin überzeugt – vielen hat's gefallen: Werbung hat eben eigene Gesetze.

Oswald Perktold

vorwiegend Informationsstellen über die Möglichkeiten eines Schwangerschaftsabbruches sind. – Im Gegenteil, in der Landecker Beratungsstelle war der Prozentsatz ratsuchender Frauen in Fragen Schwangerschaftsabbruch im letzten Jahr mit nur 1% aller Ratsuchenden äußerst niedrig.

Mit 50% sehr hoch und gegenüber den Vorjahren zunehmend ist die Zahl jener Frauen und neuerdings auch Männer, die zur Beratung kommen, weil sie sich in Scheidung befinden. Sie machten von dem Angebot Gebrauch, sich über anstehende Fragen zu informieren und sich bei einer neutralen Beraterin über offene Fragen klar zu werden. Dabei stehen die menschlichen Probleme im Vordergrund. Das Ziel der Beraterin (Fr. Mayr) ist es, mitzuhelfen die Folgen einer Scheidung, wenn sie schon nicht mehr verhindert werden kann, in eine für beide Partner und die Kinder möglichst menschlich vertretbare Form zu bringen.

Häufig wurde die Beratungsstelle in Rechtsfragen konsultiert, die sich aus den Folgen einer Scheidung ergeben: Ein Drittel der Ratsuchenden konnte an die kostenlose Rechtsberatung des Instituts (Dr. Fuchs) weiterverwiesen werden, wo auch Familienrechtsfragen behandelt wurden.

Wie aus dem Jahresbericht abschließend hervorgeht, kommen Ratsuchende auch in medizinischen Fragen (Familienplanung, Empfängnisregelung etc.), wobei von der Beraterin meist mit dem Arzt der Beratungsstelle (Dr. Bauer) ein Termin vereinbart wird.

Die Beratungsstelle des Landecker Instituts für Familien- und Sozialberatung ist jeweils am Montag von 14.00-16.00 Uhr geöffnet. Während dieser Zeit können aber auch Termine telefonisch vereinbart (Tel. 05442/37823) oder Auskünfte eingeholt werden. Die Beratung erfolgt kostenlos und anonym. (Dr. H. Z.)

SPORT

Zwei Siege für den KK ESV Landeck

Zwei wertvolle Siege verbuchte der KK ESV Landeck in den letzten beiden Spielen der laufenden Frühjahrsmeisterschaft in der Landesliga B der Sportkegler. Die Landecker konnten den Aus-

wärtskampf in Obergurgl gegen den dortigen KC mit 5:3 für sich entscheiden. Die beste Leistung erreichte dort Weiskopf Arnold mit 420 Holz. Die weiteren Punkte eroberten Wyhs Ernst mit 404 Holz und Stradulla Günther mit 399 Holz, sowie Punkte für die Mannschaft. Hätten Markart Josef mit 391 Holz, Schlatter Paul mit 389 Holz und Eder Leo mit 388 Holz nur um 10 Holz mehr erreicht, wäre der Kampf viel höher gewonnen worden. Man muß mit dieser Leistung jedoch mehr als zufrieden sein, muß doch jeder Kampf auswärts erst gewonnen werden. Eine ausgezeichnete Leistung brachte am vergangenen Freitag einen hohen Sieg gegen den Tabellenführer Oberhofen, mit 6:2 Punkten. Die Mannschaft kam bis auf 5 Punkte an den Tabellenführer heran. Die Ausgeglichenheit in der derzeitigen Landecker Mannschaft widerspiegelt sich im Ergebnis der einzelnen Kegler. Die beste Leistung boten Stradulla Günther (419), Schlatter Paul (415), Wyhs Ernst (408), Eder Leo (405) und Markart Pepi und Weiskopf Arnold mit je 399 Holz. Die ganze Mannschaft liegt innerhalb von 20 Holz Unterschied. Zu diesem Kampf muß man sagen, daß hier das Gegenteil von Obergurgl eintrat und die Landecker Mannschaft diesmal etwas vom Glück begünstigt war, da der Kampf erstens doch knapp gewonnen wurde und der letzte Kegler der Oberhofener mit 402 Holz keinen Punkt mehr erobern konnte. Die Mannschaft um Kapitän Stradulla muß heute zum sehr schweren Auswärtskampf nach Längenfeld (Tabellendritter) und hofft, mit einer guten Leistung wieder einige Punkte nach Hause zu bringen und damit für den nächsten Heimkampf am kommenden Freitag in Landeck gegen den KC Nassereith wieder einige Zuschauer zufriedenzustellen. W.E.

Großartiges Bezirkscup-Rodelrennen in Kappl

Herrliches Wetter, ausgezeichnete Bahnverhältnisse und eine mustergültige Organisation des SV Kappl unter der Leitung des Obmannes Sailer Josef. Die Veranstaltung stand unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Rudigier Jakob.

Weit über 140 Läuferinnen und Läufer aus dem Bezirk stellten sich am Sonntag, 7.3.1982, dem Starter. Die großen Erfolge der Kappler Rodler beweisen, daß der Heimvorteil auf der superschnellen Rotweg Naturrodelbahn optimal genutzt wurde.

Um dem Breitensport „Rodeln“ gerecht zu werden, wurde der Bezirkscup am 6.11.1981 ins Leben gerufen. Es wurden zur Österreichischen Rodelordnung, welche nur für den Rennsport Gültigkeit hat, Zusatzbestimmungen ausgearbeitet, die für Volksrodel und Sportrodel in verschiedenen Klassen, bei den einzelnen Veranstaltungen ihre Anwendung finden.

Im Winter 81/82 haben Zams, Prutz und Kappl die drei Cuprennen mit sehr gutem Erfolg und einer starken Beteiligung durchgeführt. Somit hoffen wir, daß sich an den nächsten Cuprennen im kommenden Winter 82/83 noch mehr Vereine beteiligen.

Ergebnisse:

Jugend weiblich 68-71 TR: 1. Zangerle Helga SV Kappl; 2. Pöll Angela SV Kappl; 3. Kerber Renate SV Kappl; **Junioren weiblich 63-67 TR:** 1. Maaß Edeltraud SV Prutz; 2. Pöll Anita SV Kappl; 3. Werth Isolde SV Tösens; **Jugend männlich 68-71 TR:** 1. Reinalter Johannes SV Kappl; 2. Jäger Othmar SV Kappl; 3. Jehle Siegmund SV Kappl; **Junioren männlich 63-67 SR:** 1. Netzer Egon SV Pfunds; 2. Netzer Wolfgang SV Tösens; 3. Neuner Peter SV Zams; **Junioren männlich 63-67 TR:** 1. Regensburger Markus SV Tösens; 2. Schranz

Carlheinz SV Tösens; 3. Deiser Othmar SV Kappl; **Damen allgemein 62-47 SR:** 1. Streng Kathi V Zams; 2. Jäger Agnes SV Prutz; **Damen allgemein 62-47 TR:** 1. Ladner Agnes SV Kappl; 2. Siegele Agnes SV Kappl; 3. Siegele Gertraud SV Kappl; **Damen Altersklasse 46 und älter TR:** 1. Gander Maria SV Kappl; 2. Sailer Paula SV Kappl; 3. Vitroler Bernadette SV Pfunds; **Herren allgemein 62-47 RR:** 1. Mark Ernst SV Pfunds; 2. Kleinheinz Reinhard TVN Landeck; 3. Neuner Norbert TVN Landeck; **Herren allgemein 62-47 SR:** 1. Schuchter Armin SV Pfunds; 2. Ladner Josef SV Kappl; 3. Haid Bernhard SV Zams; **Herren allgemein 62-47 TR:** 1. Siegele Rudolf SV Kappl; 2. Petter Emil SV Kappl; 3. Petter Hermann SV Kappl; **Senioren I männlich 46-40 SR:** 1. Stecher Karl SV Tösens; 2. Matt Kurt TVN Landeck; 3. Mathoy Franz TVN Landeck; **Senioren I männlich 46-40 TR:** 1. Gander Johann SV Kappl; 2. Eiterer Ferdinand SV Prutz; 3. Vitroler Egon SV Pfunds; **Senioren II männlich 39 und älter TR:** 1. Wolf Raimund SV Prutz; 2. Rudigier Eugen SV Kappl; 3. Maaß Adolf SV Prutz; **Doppelsitzer RR:** 1. Kleinheinz - Ennemoser TVN Landeck; 2. Mark - Öttl SV Pfunds; 3. Schuchter - Öttl SV Pfunds; **Doppelsitzer TR:** 1. Petter - Petter SV Kappl; 2. Lambach - Wolf SV Prutz; 3. Siegele - Gander SV Kappl;

Bezirkscupsiegerreihung:

1. Rang: Sportverein Kappl 346 Punkte;
2. Rang: Sportverein Prutz 324 Punkte;
3. Rang: Sportverein Tösens 310 Punkte;
4. Rang: Sportverein Pfunds 308 Punkte;
5. Rang: Touristenverein Naturfreunde Landeck 272 Punkte;
6. Rang: Sportverein Zams 204 Punkte;

1. Bez.-Hornschlittenrennen der Jungbauernschaft Prutz

Am Sonntag, 7.3.82, wurde am 2. oberen Waldweg in Prutz bei besten Witterungs- und Streckenverhältnissen das 1. Bezirks-Hornschlittenrennen abgehalten. 153 Teilnehmer auf 51 Schlitten kämpften verbissen um die Plätze.

Ergebnisse: 1. und Bezirksmeisterinnen: Falch Cornelia, Falch Franziska, Raich Ulrike, Prutz; 2. Wolf Anita, Hauser Claudia, Stark Barbara, Tobadill; Gäste: Pfütscheller A., Volderauer L., Schmid M., Neustift; 2. Dengg Annelies, Frühwirt Christine, Holzhammer Gertrud, Kolsaßberg.

1. und Bezirksmeister (Tagesbestzeit) Walzthöni Willi, Erhard Rainer, Pregonzer Albrecht jun. Prutz; 2. Thöni Erwin, Rettenbacher Karl, Handle Herbert, Ried; 3. Wolf Herbert, Wolf Leo, Wolf Peter, Prutz; Gäste: 1. Bertoni Emil, Bradl Josef, Bradl Willi. 2. Neururer Andreas, Hutter Georg, Haselwanter Christian, Kauns; 3. Knauseder Erich, Gutschi Hans, Bernhard Manfred, Prutz.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Spendern der Pokale und Preise sowie bei der F.F. Prutz, dem SV Prutz und allen freiwilligen Helfern auf das herzlichste.

Obmann Heis Johann

Großartige Leistungen der Schisenioren des Bezirkes Landeck beim 2. Europacuplauf in Garmisch

Sepp Staffler SCA und Robert Falch SCA siegen, Hermann Petter SCA u. Toni Tiefenbacher SK-Landeck, errangen beide den 2. Platz.

Bei prächtigem Winterwetter wurde in Garmisch-Partenkirchen auf sehr harter, teils eisiger Piste der 2. Europacuplauf der Senioren durchgeführt.

Sepp Staffler beherrschte seine Konkurrenten klar und baute durch seinen Sieg in Garmisch die Gesamtführung im Seniorencup weiter aus.

Mit einer Überraschung wartete diesmal Robert Falch in der AK III c auf. In Saalfelden noch etwas zurück, fuhr er in Garmisch mit großem Einsatz hart an die Torstangen heran, erreichte dadurch die beste Zeit seiner Klasse u. 25 wichtige Punkte für die Gesamtwertung.

Immer besser in Schwung kommt Hermann Petter, nach einem ausgezeichneten Lauf belegte er in der AK III a noch vor dem Sieger von Saalfelden den 2. Platz. Hermann Petter hat damit im Gesamtcup, punktemäßig mit der Spitze gleichgezogen.

Nachdem unmittelbar vor ihm gleich drei aussichtsreiche Rennläufer durch Kapitalstürze ausgefallen waren, startete Toni Tiefenbacher das Rennen etwas zu verhalten. Obwohl im zweiten Teilabschnitt des Laufes voll auf Angriff fahrend, wurde er von Bartl Neumayer (Kitzsteinhorn) mit 24 Hundertstel Sek. abgefangen. In der Gesamtwertung liegt Toni Tiefenbacher nun auf dem 2. Rang, doch es wird sehr schwer werden, den vorjährigen Cupsieg erfolgreich zu verteidigen.

Mit Hermann Allgäuer, SK-Zams, gelang es einem weiteren Rennläufer aus dem Bez. Landeck in die Punkteränge zu fahren. Hermann Allgäuer belegte in der AK IIa den 14. Platz, holte sich dadurch 2 Europacuppunkte und hätte sicher noch besser abgeschnitten, wenn er mit den eigenen Schischuhen gefahren wäre. Der sonst so ruhige Hermann stellte in Garmisch erschrocken fest, daß er seine Schischuhe zu Hause vergessen hatte.

Mit weiteren Leistungssteigerungen warteten Rudolf Würfl vom SK Prutz u. Hamerle Walter vom SK Landeck auf, so daß schon beim 3. Europacuplauf am 14.3.82 in Schuls (Schweiz), mit einer Platzierung innerhalb der Punkteränge zu rechnen ist.

Vier Läufer des Senioren-teams aus dem Bez. Landeck erreichten beim 3. Europacuplauf in Schuls (Schweiz) den 2. Rang

Mit dem früheren Nationalkaderläufer Kurt Berthold aus Nauders als Verstärkung konnte das Bezirksteam der Schisenioren wieder hervorragende Leistungen erbringen, obwohl diesmal ein Sieg nur äußerst knapp verfehlt wurde.

Der Seriensieger Sepp Staffler (SC Arlberg) wurde trotz eines guten Laufes vom Ötztaler Eberhard Kneisl noch abgefangen.

Aber auch als Zweiter baute der Arlberger seinen Punktevorsprung in der Gesamtwertung aus.

Der Überraschungsmann von Garmisch, Robert Falch (SC Arlberg), wollte wieder mit einer brutalen Fahrweise zum Erfolg kommen. Aber auf der nur sehr schmal präparierten Piste geriet er dadurch des öfteren in den Tiefschnee, verlor wertvolle Zeit, die ihm in der Endabrechnung fehlte. Robert Falch wurde in der AK III c dennoch Dritter u. wahrte damit seine Chance auf den Gesamtsieg.

In derselben Klasse startete diesmal wieder Pepi Gabl vom SCA, er wurde siebenter u. kassierte auf Anhieb 9 Europacuppunkte.

Ein großes Rennen fuhr Hermann Petter (SCA) in der AK III a und alle glaubten, daß der Hermann den ersten Cupsieg der Saison geschafft

hat. Wolf Josef aus Dornbirn machte aber mit nur 6 Hundertstel Sekunden Vorsprung den Traum vom Sieg des Hermann Petter zunichte. Mit dem 2. Platz von Schuls hat der Hermann aber noch eine gute Ausgangsposition für den Gesamtsieg.

Toni Tiefenbacher vom SK Landeck landete in der AK IIb ebenfalls wieder auf dem 2. Rang. Er wollte, ja, er mußte alles versuchen, dieses Rennen zu gewinnen, um in der Gesamtcupwertung noch an die Spitze heranzukommen. Toni Tiefenbacher fuhr mit größtem Einsatz eine kurze, direkte Linie, kam dadurch aber mehrmals von der nur torbreit präparierten Piste ab in den Tiefschnee u. so hatte sein schärfster Rivale Bartl Neumayer (Bundessportheimleiter vom Kitzsteinhorn) das bessere Ende wieder für sich. Mit dem Ergebnis von Schuls kommt Toni Tiefenbacher den 2. Platz in der Gesamtwertung des Europacups festigen.

Immer erfreulicher wird das Abschneiden von Hermann Allgäuer aus Zams u. von Rudolf Würfl vom SV Prutz.

Beide konnten sich mit beachtlichen Leistungen erstmals unter die ersten Zehn der AK IIa hinein fahren.

Hermann Allgäuer fuhr auf den 9. Platz und holte sich dadurch 7 Cuppunkte während Rudolf Würfl auf dem 10. Rang noch 6 Cuppunkte buchen konnte.

Eine Leistungssteigerung verzeichnete auch Hamerle Walter vom SK Landeck. Er klassierte sich in der AK Ib trotz eines schweren Fehlers in der Zielhangeinfahrt an der 16. Stelle u. versäumte nur ganz knapp eine Platzierung innerhalb der Punkteränge.

Erstmals beteiligte sich auch der ehemalige ÖSV-Kaderläufer Kurt Berthold aus Nauders am Seniorencup. Kurt Berthold, der im oberen Teil der Strecke sehr stark fuhr, hatte in Zielnähe auch Probleme mit der schmalen Piste u. dem Tiefschnee. Berthold Kurt erzielte eine Spitzenzeit, die in der Klasse AK Ia nur mehr vom Zillertaler Josef Frankhauser unterboten wurde. Kurt war somit der vierte Rennläufer aus dem Landecker Bezirksteam, der sich in Schuls einen 2. Rang erkämpfte. Den Tagessieg beim 3. Europacuplauf der Senioren holte sich ein großartig fahrender Sepp Loidl vom Gendarmeriesportverein Linz. Mit dieser Leistung ist Sepp Loidl zum Topfavoriten für den Gesamtsieg in der AK Ib aufgestiegen.

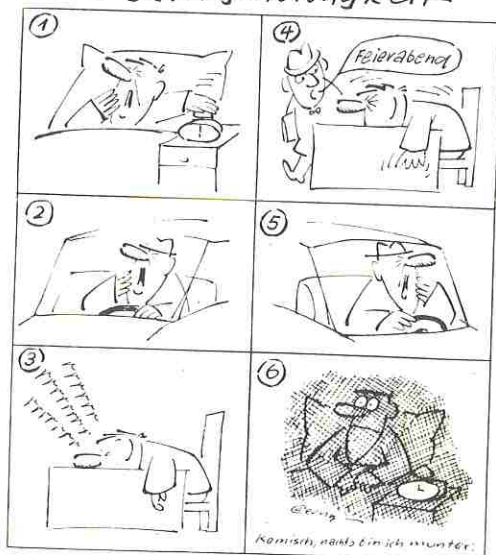
Die Leistungen unserer Schisenioren werden im Bez. Landeck von keiner Altersgruppe auch nicht nur annähernd erreicht. Vielleicht müßte man der Schijugend des Bez. Landeck die Einsatzbereitschaft u. die Begeisterung der Senioren für den Schirennsport vermitteln, um das Niveau der Jugendlichen zu steigern.

Hier könnte auch die Bezirkspresse durch eine intensivere Berichterstattung über den Seniorensport einen Teil dazu beitragen. Bei dem internationalen Senioren-Europacup nehmen immerhin frühere Weltklassefahrer teil, die mit ihren Leistungen in ihren Heimatländern Schigeschichte geschrieben haben.

Alleweil Schi-Heil
Toni Tiefenbacher

Fiat Mirafiori 131 S, Bj. 77, gut erhalten, mit Extras, preisgünstig zu verkaufen. Telefon 05442/29274 privat oder 2856 Geschäftszeit.

Frühjahrsmüdigkeit



Schützengilde Landeck

Ergebnisse der Gildenmeisterschaft im Luftgewehr 82

Herrenklasse: 1. und Gildenmeister 1982 Kain Michael mit 346 Ringen; 2. Grießer Albert 352 R. 3. Hammerle Alfred 350/13 R.; 4. Vorhofer Julius 350/10 R.; 5. Wilhelmer Helmut 348 R.; 6. Bock Walter 342 R.; 7. Huber Erwin 340 R.; 8. Freina Hubert 326 R.; 9. Mannel Josef 320 R.; 10. Gröbner Günther 317 R.

Seniorenklasse: 1. und Gildenmeister 1982 und Tagesbester Wiener Sepp 376 Ringe; 2. Handle Franz 363 R.; 3. Pöll Oskar 356 R.; 4. Jenewein Oskar 353 R.; 5. Kobler Alfred 347 R.; 6. Strauß Toni 345 R.; 7. Rangger Hermann 342 R.; 8. Purtscher Alois 329 R.; 9. Windisch Adi 312 R.; 10. Netzer Herbert 300 R.

Altschützen: 1. und Gildenmeister 1982 Huber Karl mit 321 Ringen; 2. Kriller Franz 310 R.; 3. Digruber Robert 288 R.; 4. Roilo Josef 223 R.; 5. Schöpf Franz 189 R.

Veteranenklasse: 1. und Gildenmeister 1982 Jarosch Viktor mit 398 Ringen; 2. Rimml Josef 386 R.; 3. Zelle Heinrich 381 R.

Jungschützen: 1. und Gildenmeister 1982 Scheiber Reinhart 307 Ringe; 2. Tilg Gerhard 274 Ringe; 3. Roilo Gerald 273 R.

Damenklasse: 1. und Gildenmeisterin 1982 Hammerle Edith mit 316 Ringen.

An dieser Meisterschaft haben 36 Schützen teilgenommen. Für die rege Beteiligung dankt die Vorstehung der Gilde Landeck und gratuliert allen Teilnehmern zu den erreichten Ergebnissen.

Schützenheil!

A. Kobler Schrftf. eh.

Sportverein Eurospar Landeck

Trotz schwieriger Voraussetzungen intensive Trainingsarbeit in der Vorbereitungszeit

Kommendes Wochenende beginnt die Frühjahrsmeisterschaft der Tiroler Amateurliga. Der SV-Eurospar Landeck bereitete sich seit dem 14.1. in 21 Trainingseinheiten (7 Hallen, 2 Langlauf u. 12 Freilufttrainings) und 4 Aufbauspielen auf die von allen mit Spannung erwarteten Frühjahrsmeisterschaft vor.

Die Freilufttrainings mußten oft unter für die Spieler unzumutbaren Verhältnissen durchgeführt werden und ließ ein Balltraining unter spielähnlichen Bedingungen nicht annähernd zu. Daß

die Spieler das Training trotzdem durchwegs regelmäßig besuchten, spricht für die sportliche Einstellung der Spieler und die gute Kameradschaft im Verein.

Das 1. Trainingsspiel wurde am 24.2. in Innsbruck gegen die SPG mit 0:5 achtbar über die Zeit gebracht – dem folgten ein 2:0 bzw. ein 3:0 Auswärtssieg gegen den IAC und SV Lauterach.

Während dieser Zeit konnte die I Kampfmannschaft 2xwöchentlich den Zammer Trainingsplatz benützen.

Dieses beispielhafte Entgegenkommen der Zammer Fußballer, für das sich der SV Eurospar recht herzlich bedanken möchte, fand in einer gemeinsam finanzierten Spielreise nach Südtirol am vergangenen Wochenende eine Fortsetzung der freundschaftlichen Zusammenarbeit beider Vereine.

Auf guten Bodenverhältnissen entwickelte sich unter Leitung von SR Lastei ein flottes Spiel das die Landecker mit 4:0 gewannen. Die junge etwas ersatzgeschwächte Zammer Mannschaft war im Feldspiel meist ebenbürtig und hätte sich auf Grund der spielerisch guten Leistung – vor allem in der 2. Halbzeit – ein besseres Ergebnis verdient.

Bleibt nur zu hoffen daß sich die Landecker in den schweren Meisterschaftsspielen gegen das körperbetonte Spiel der Gegner genauso durchsetzen ...

Amateurliga

1. Runde: 20./21.3.1982 Zell/Ziller : SV Landeck;

2. Runde: 27./28.3.1982 St. Johann : SV Landeck

3. Runde: 3./4.4.1982 SV Landeck : Fulpmes

4. Runde: 10./11.4.1982 Kitzbühel : SV Landeck I

5. Runde: 17./18.4.1982 SV Ldk. : Rattenberg I

6. Runde: 24./25.4.1982 Stumm : SV Landeck

7. Runde: 1./2.5.1982 SV Landeck : Wörgl

8. Runde: 8./9.5.1982 Haiming : SV Landeck I

9. Runde: 15./16.5.1982 SV Landeck : Neustift

10. Runde: 22./23.5.1982 Volders : SV Landeck

11. Runde: 5./6.6.1982

SV Landeck : Matrei

Finale Bezirkscup in Fiss am 28.2.82

Bei herrlichem Wetter und idealen Pistenverhältnissen führte der SV Fiss den 4. Bezirksschülercup als Riesentorlauf durch. Die gute Schneelage trug zu besonderen sportlichen Leistungen bei.

Besonderen Dank an den Obmann Rietzler Johann und an die Fisser Bergbahnen AG für ihre Unterstützung. Dank auch an die Raika, welche den Schülertag sponserte.

4. Riesentorlauf

Schüler I, weiblich: 1. Zangerl Caroline, SC Ischgl; 2. Höllrigl Christiane, SV Fiss; 3. Walter Ingeborg, SC Galtür; 4. Marth Johanna, SC Hochgallmigg; 5. Lorenz Ingrid, SC Galtür; 6. Pfeifer Bettina, SC Flirsch; 7. Wechner Monika, SC Kappl; 8. Pfeifer Heidi, SC Flirsch; 9. Siegele Irmgard, SC Galtür; 10. Falch Simone, SC Arlberg. **Schüler II weiblich:** 1. Felderer Petra, SC Ischgl; 2. Strolz Selma, SC Arlberg; 3. Trozlmüller Karoline, SV Zams; 4. Pfeifer Gabriele, SC Kappl; 5. Schimana Heidrun, SC Nauders; 6. Zangerle Andrea, SC Kappl; 7. Singer Astrid, SC Grins; **Schüler I männlich:** 1. Falch Bernhard, SC Arlberg; 2. Sieß Werner, SC Arlberg; 2. Moritz Herbert, SC Nauders; 4. Jäger Wolfgang, SC Kappl; 5. Schimpföbl Josef, SV Fiss; 6. Jäger Othmar, SC Kappl; 7. Siegl Gottfried, SC Flirsch; 8. Althaler Gerhard, SC Serfaus; 9. Jehle Reinhard, SC Kappl; 10. Alber Gerhard,

KÜCHEN UND SCHRÄNKE

vom

conform-MOBELEMEISTER
... der mit dem echten Holz.

- Viele Farb- und Holzmuster, auch mit Echtholzprofilen
- Äußerst preiswert
- Gratisprospekt und Sofortangebot
- Rufen Sie uns an.

CONFORM-Möbelwerkstätte im Bezirk Imst, Landeck und Reutte

Paul HAFNER

Dornachweg 360, 6424 Silz/Tirol

Tel. 0 52 63/63 43

SC Arlberg, Schüler II, männlich: 1. Mall Peter, SC Arlberg; 2. Siegele Walter, SV Zams; 3. Zangerl Rainer, SC Kappl; 4. Waldner Gottfried, SC Serfaus; 5. Gstrein Bernhard, SC See; 6. Lenz Wolfgang, SC Kappl; 7. Hafele Wolfgang, SC Kaurntal; 8. Geiger Christian, SV Fiss; 9. Lorenz Peter, SC Strengen; 10. Rietzler Michael, SV Fiss.

Gesamtergebnisse des Bezirksschülercups 1982

Schüler I, weiblich 1969-70: 1. Zangerl Caroline, SC Ischgl; 2. Walter Ingeborg, SC Galtür; 3. Lorenz Ingrid, SC Galtür; 4. Marth Johanna, SC Galtür; 5. Höllrigl Christiane, SV Fiss; 6. Siegele Irmgard, SC Galtür; 7. Pfeifer Heidi, SC Flirsch; 7a. Ladner Inge, SC Flirsch; 9. Wechner Monika, SC Flirsch; 9a. Falch Simone, SC Arlberg. **Schüler II weiblich 1967-68:** 1. Walch Andrea, SV Prutz; 2. Felderer Petra, SC Ischgl; 3. Allgauer Renate, SV Zams; 4. Pfeifer Gabriele, SC Kappl; 5. Strolz Selma, SC Arlberg; 6. Zangerle Andrea, SC Kappl; 7. Trozlmüller Caroline, SV Zams; 8. Spiß Andrea, SC Arlberg; 9. Raichmair Beate, SC Landeck; 9a. Erhart Michaela, SC Landeck; 11. Schimana Heidrun, SC Nauders.

Schüler I männlich 1969-70: 1. Falch Bernhard, SC Arlberg; 2. Sieß Werner, SC Arlberg; 3. Jäger Othmar, SC Kappl; 4. Jehle Reinhard, SC Kappl; 5. Siegele Thomas, SC See; 6. Alber Gerhard, SC Arlberg; 6a. Moritz Herbert, SC Nauders; 8. Jäger Wolfgang, SC Kappl; 9. Gstir Hans-Peter, SV Zams; 10. Siegl Gottfried, SC Flirsch. **Schüler II männlich 1967-68:** 1. Siegele Walter, SV Zams; 2. Sieß Roman, SC Arlberg; 3. Zangerle Rainer, SC Kappl; 4. Waldner Gottfried, SC Serfaus; 5. Mall Peter, SC Arlberg; 6. Lenz Wolfgang, SC Kappl; 7. Stark Michael, SC Kappl; 7a. Gstrein Bernhard, SC See; 9. Hafele Wolfgang, SC Kaurntal; 10. Gritsch Wolfgang, SC Hochgallmigg.

Einladung zum Jubiläumsschießen 700 Jahre Pfunds

vom 27.2.1982 bis 21.3.1982, Ort: Schützenheim Pfunds, Schießtage und Schießzeiten: Freitag 5.3., 12.3., 19.3. von 19 Uhr bis 23 Uhr, Samstag 27.2., 6.3., 13.3., 20.3. 16 Uhr bis 23 Uhr, Sonntag 28.2., 7.3., 14.3., 21.3., 14 Uhr bis 22 Uhr. Das Schießen ist allgemein offen. Bewerbe: Jubiläumsscheibe, Hauptscheibe, 15er-Serie, Wildscheibe, Pistolenscheibe.

Bisher beste Schützen sind:

Hauptscheibe: Pfändl Hans; Jubiläumsscheibe: Perktold Hermann; 15er-Serie: Dirr Willi; Gems: Dirr Willi, Pfundser Scheibe: Zangerl Raimund.
Schützengilde Pfunds

Kirchliche Nachrichten

Einladung zum KJ-Treffpunkt

Wir treffen uns diesmal am Mittwoch, 24.3., um 20.00 Uhr im Pfarrsaal Perjen.

Es sind alle Verantwortlichen und Mitarbeiter der Katholischen Jugend herzlich eingeladen.
Das Dekanatsteam

Wallfahrt

nach Aichkirchen Oberösterreich. Zur Krankensegnung von Pater Bernhard am 28. März. Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, um 4.00 Uhr Früh. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen, Tel. 05442-31453. Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807. Bitte den Reisepaß nicht vergessen

Familienurlaub in Montesilvano/Italien, Matrei/Brenner und Lignano/Italien

Innsbruck (pdi) - Auch für den kommenden Sommer bietet das Familienreferat der Diözese in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Familienverband Tirol preisgünstige Möglichkeiten zu Familienurlaubswochen an. Das Ziel dieser Wochen ist Erholung und Entspannung für die ganze Familie. Durch eine teilweise Kinderbetreuung finden die Eltern genug Zeit für sich selber. Bei jedem Kurs ist außer der Reiseleitung und den Betreuungspersonen für Kinder und Jugendliche ein Priester dabei. Die Einladung richtet sich an Ehepaare, Familien und alleinerziehende Eltern mit ihren Kindern.

Die Orte und Zeiten: Lignano-Sabbisodro, Casa della Gioventu; 2.-11. August und 11.-20. August (oder auch durchgehend). Ebenfalls in Lignano-Sabbisodro, Casa Santa Maria del Mare; 12.-26. Juni (zu diesen Wochen sind besonders Pensionisten und Eltern mit Kleinkindern eingeladen) sowie 16.-29. August.

Montesilvano Lido, Grand Hotel „Adriatico“: 21. August bis 4. September.

Matrei am Brenner, Bildungshaus St. Michael: 10. bis 24. Juli.

Prospekte mit allen Angaben und Preisen sowie Anmeldungen im Familienreferat der Diözese, 6020 Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 5-7.

Ist Ehe noch ein Sakrament? Wochenende zu einem hochaktuellen Thema

Thema

Innsbruck (pdi) - Tatsache ist, daß viele das Wagnis der kirchlichen Ehe nicht mehr eingehen. Ehe ohne Trauschein ist scheinbar gesellschaftsfähig. So wird der Frage nachgegangen: Was bedeutet Ehe als Sakrament für junge Menschen in der Vorbereitung zur Ehe und für das Eheleben im Alltag. Zu diesem hochaktuellen Thema veranstaltet das Katholische Bildungswerk Tirol in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus St. Michael ein Wochenende für Interessierte, von Samstag, 27. März, 15 Uhr, bis Sonntag Mittag, in Haus St. Michael in Matrei/Brenner-Pfons. Referent ist Univ. Dozent P. Dr. Lothar Lies SJ, Innsbruck; die Kosten betragen für Erwachsene 200.-, für Jugendliche 170.- Schilling. Anmeldungen zu diesem Wochenende sind bis 22. März erbeten an: Haus St. Michael, 6143 Matrei/Brenner-Pfons, Telefon 05273-236 oder 8110.

rent ist Univ. Dozent P. Dr. Lothar Lies SJ, Innsbruck; die Kosten betragen für Erwachsene 200.-, für Jugendliche 170.- Schilling. Anmeldungen zu diesem Wochenende sind bis 22. März erbeten an: Haus St. Michael, 6143 Matrei/Brenner-Pfons, Telefon 05273-236 oder 8110.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 21.3. - 4. Fastensonntag - 6.30 Uhr Frühmesse für Alfred Weiss; 9. Uhr 1. Jahrtagsamt für Berta und Karl Fritz 10.30 Uhr Taufe; 11 Uhr Kindermesse für Maria Winkler geb. Ladner; 19.30 Uhr Abendmesse für Anna Plattner;

Montag 22.3. - der 4. Fastenwoche - 7 Uhr Frühmesse für Ferdinand Hubinger und Familie Köhler; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;

Dienstag 23.3. - der 4. Fastenwoche - 7 Uhr Frühmesse für Hermann Tamsche; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;

Mittwoch 24.3. - 7 Uhr Frühmesse für Franz Thurner; 19.30 Uhr Abendmesse für Johann Trenkwalder;

Donnerstag 25.3. - Fest Maria Verkündigung - 7 Uhr Schülermesse für Elisabeth Pfeifer; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;

Freitag 26.3. - der 4. Fastenwoche - 7 Uhr Frühmesse für Josef De Pretis; 19.30 Uhr Abendmesse für Karl Schrott;

Samstag 27.3. - der 4. Fastenwoche - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Anna Plattner geb. Rudig;

Sonntag 28.3. - 5. Fasten-Passionssonntag Caritas Kirchsammlung! - 6.30 Uhr Frühmesse für Günther Kramarscik; 9 Uhr Hl. Amt für Alois und Rosa Weisiele; 11 Uhr Kindermesse für Karl Trentinaglia; 19.30 Uhr Abendmesse für Anna Silbergasser;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 21.3. - 4. Fastensonntag - Laetare - 8.30 Uhr Messe für Emma und Kurt Kubin - 2. Jahresmesse; 10.00 Uhr Messe f. Josef Lechleitner u. Josef Fuchs; 19.00 Uhr Messe f. Josef Pircher, Jahrtag u. Benedikt Scheiber.

Montag 22.3. - 7.15 Uhr Messe f. Annemarie Gruber; 8.00 Uhr Messe f. Floriana Rudig.

Dienstag 23.3. - 7.15 Uhr Messe f. Maria Matt; 8.00 Uhr Messe f. Albert Regensburger.

Mittwoch 24.3. - 7.15 Uhr Messe f. Wilhelmine Pirschner, Jahresmesse; 8.00 Uhr Messe f. Karl Ginther, Jahm. 19.00 Uhr Messe f. Fam. Ehart.

Donnerstag 25.3. - Verkündigung des Herrn - 7.15 Uhr Messe f. Albert Regensburger; 8.00 Uhr Messe f. Josef Waldner u. Angehörige.

Freitag 26.3. - 7.15 Uhr Messe f. Jakob und Cäcilia Lutz; 8.00 Uhr Messe f. Anna Steiner.

Samstag 7.15 Uhr Messe f. Zangerle Rudolf; 8.00 Uhr Messe f. Josef Wiener; 19.00 Uhr Messe f. Fam. Johann Röck.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 21.3. - 4. Fastensonntag (Laetare) Fastensammlung (Hunger in der Welt) - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Gottesdienst für die Firmlinge, Hl. Messe für Josef Scherl; 19.30 Uhr Hl. Messe für Ida Reich;

Montag 22.3. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Kuprian; 19.30 Uhr Kreuzweg;

Dienstag 23.3. - 19.30 Uhr Jugendmesse für Adelheid Thurnes;

Mittwoch, 24.3. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Anna Zangerle geb. Rauth; 19.30 Uhr Kreuzweg; Donnerstag 25.3. - Fest Maria Verkündigung - 17 Uhr Kindermesse für verstorbenen Vater; 19.30 Uhr Kreuzweg;

Freitag 26.3. - 19.30 Uhr Fastenmesse für Anna Steiner;

Samstag 27.3. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Alfred Schweiger (Jahresmesse); 17 Uhr Kinderkreuzweg/Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Kreuzweg/Beichtgelegenheit;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 21.3. - 4. Fastensonntag - 8.30 Uhr Jahresamt für Josef und Anna Reheis und Ansprache für die Männer - Standesopfer der Männer; 10.30 Uhr Jahresamt für Frau Anna Schöpf, Hl. Messe für die Pfarrfamilie;

Montag 22.3. - der 4. Fastenwoche - 7.15 Uhr Hl. Messe für Adelheid Schuler;

Dienstag 23.3. - Hl. Turibio von Mongroveyo - 19.30 Uhr Jahresmesse für Konrad Zangerl;

Mittwoch 24.3. - der 4. Fastenwoche - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresamt für verstorbene Eltern und Geschwister;

Donnerstag 25.3. - Hochfest Verkündigung des Herrn - 19.30 Uhr Jahresmesse für Albert Nairz;

Freitag 26.3. - der 4. Fastenwoche - 7.15 Uhr Jahresamt für Franz Wachtler;

Samstag 27.3. - der 4. Fastenwoche - 7.15 Uhr Jahresamt für Josef Perkhofner; 19.30 Uhr Jahresmesse für Johanna und Josef Lins;

Sonntag 28.3. - 5. Fastensonntag - Caritas-Kirchensammlung! - 8.30 Uhr Jahresamt für Luise und Josef Oberkofler; 10.30 Uhr Jahresmesse für Maria Zangerl, Hl. Messe für die Pfarrfamilie;

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolha Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 20./21. März 1982

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ: von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh Dr. Franz Hechenberger, Fließ 87, Tel. 05449-316

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448-222

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

Prutz-Ried: Dr. Alois Köhle, Ried i.O. 51, Tel. 05472-6276

Pfunds-Nauders: Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Serfaus: Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a, Tel. 05476-6544

Tierärztlicher Sonntagsdienst: Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 05472-6416

Stadtpapotheke nur in dringenden Fällen
Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424
Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst (Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr Dent. Walter Müllner, Tarrenz, Hauptstr. 9, Tel. 05412-2006 oder Ehrwald, Bahnhofstr. 4 Tel. 05673-3159

Schützengilde Landeck

Bei der am 4.3.1982 stattgefundenen Ausschußsitzung wurde beschlossen, am Samstag, 20. März 1982 einen „DREIERWETTKAMPF“ mit Schießen, Schwimmen und Kegeln in Feichten durchzuführen. Wir treffen uns um 14.00 Uhr zur gemeinsamen Abfahrt beim Schießlokal Volksschule Angedair. Alle Schützen, deren Gattinnen etc. sind herzlich eingeladen.

Am MITTWOCH, 24. März 1982, findet im Schießlokal Angedair ein Vergleichskampf mit unseren Veteranen statt. Alle Schützen werden eingeladen zu versuchen, die laufend von den Veteranen geschossenen Ergebnisse von 390 bis 400 Ringe zu erreichen. Als Preise winken schöne Pokale.

Für die Vorstehung:
A. Kobler, Schriftführer

Saisonausklang beim SV-Zams/Sektion Winter

Der SV-Zams lädt alle Mitglieder, sowie Freunde des Vereines zu folgenden Veranstaltungen ein:

Samstag, 20.3.82 TOURENLAUF für Leistungsabzeichen - Programm: Anmeldung bei Cafe Wachter bis Freitag, 19.3., 20.00 Uhr.

Samstag: 8.30 Uhr Treffpunkt Veneteseilbahn - 9.00 Uhr Auffahrt Stütze drei - Aufstieg auf Venet - Abfahrt nach Grist mit Formprüfung (100 m sturzfreies Fahren) - Anschließend Verteilung der Leistungsabzeichen und Urkunden. Teilnehmen können alle Tourenlaufreunde. Mindestalter - 10 Jahre. Nach oben keine Grenze.

Das Leistungszeichen wird bis 18. Lebensjahr

in Bronze, bis zum 40. Lebensjahr in Silber, ab dem 40. Lebensjahr in Gold verliehen.

Alle Teilnehmer werden gebeten, zum Tourenlauf mit Rucksack anzutreten, der folgendes Gewicht haben muß:

Jugend, Frauen und Verschrte 3 kg
Allgemeine Klasse 5 kg
Altersklasse 4 kg

Nenngeld inklusive Abzeichen: S 50,-

Der **Vereinsausflug** wird wegen Kollidierung mit anderen Veranstaltungen im Raum Landeck/Zams auf Sonntag, 28.3. verschoben. Ziel des Ausfluges: Lech/Zürs - Abfahrt: Sonntag, 28.3. um 7.30 Uhr ab Gemeinde Zams - Meldungen bei Cafe Wachter oder Aral-Buffet. Fahrtbeitrag: 100,- S.

Der SV-Zams hofft auf zahlreiche Teilnahme bei beiden Veranstaltungen.

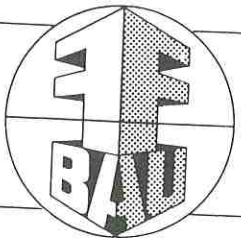
KINOLANDECK Telefon 23 41

- Sa.20.3. **Die Schlümpfe und die Zauberflöte**, jugendfrei, 15 Uhr S 30,-
- Sa.20.3. **Die Knallköpfe der 6. Kompanie**, ab 17 Jahre
- So.21.3. **Omar Mukhtar - Löwe der Wüste**, ab 14 Jahre
15.15, 18, 20.45 Uhr
- Mo.22.3. **Kaktus Jack**, jugendfrei
- Di.23.3. **James Bond 007. Liebesgrüße aus Moskau**, ab 17
- Mi.24.3. **Dealer Connection**, ab 17 Jahre
- Do.25.3. **Die Warriors**, ab 17 Jahre
- Fr.26.3. **Mephisto**, ab 14 J., bes.wertvoll, 15.15, 18, 20.45 Uhr

wenn nicht eigens angeführt - **TÄGLICH 3-5-7-9 Uhr**

Erstkommunionkleid Gr. 134 zu verkaufen.
Telefon 05442-39042

Wir suchen **Raumpflegerin** per Woche einmal 3 bis 4 Stunden. Meldung erbeten an Ing. K. Weigel, Landeck, Malsersstraße 46
Tel. 2658.



Baumeister - Ingenieur
Fritz Fraggalosch
Unternehmen für Hoch- und Tiefbau
6511 Zams

Wir suchen **Kranfahrer** zum sofortigen Eintritt.
Meldungen unter Telefon 05442-2335

Wer inseriert profitiert!

hinfahren-Geld sparen.



Suche tüchtige Maurer, Zimmerer und Handwerker für privates Bauvorhaben für die Bau-saison 82 im Raum Obergricht.

Guter Verdienst. Anmeldungen möglich.
Adresse im Blickpunkt Büro Landeck, Tel. 3347



AUTO MAYR
Landeck, Nesselgarten 418
Telefon 05449-5271

Landmaschinen-Frühjahrsausstellung

Wir laden Sie herzlich ein in unsere Verkaufsräume und auf unser Betriebsgelände vom 19.-21. 3. 1982

Große Auswahl an Neu- und Gebrauchtmaschinen:

Transporter Aebi 14 PS, Aebi 25 PS, Aebi 28 PS, neuwertig, Schilter 1500, 1 Muli 40 mit Ladewagen und Miststreuer, 1 Muli 25 mit Ladewagen und Miststreuer, 1 Lindner 3500 mit Brücke; Traktoren, Holder 10 PS, Lindner TS 35 mit Frontlader, Steyr 80 mit Hydraulik, 1 Steyr 84, 1 Steyr 188, 1 Eicher, Ladewagen 10 ccm, 15 ccm, Heuraupen, Kreislerreggen, Güllepumpen, Miststreuer.



Informieren Sie sich über **Reformprodukte**

Muli 33, 50, 150

Mähmaschinen 115, 131, Kombi M 12

Ascogebläse, Belüftungen und Futterschoner.

Fa. Franz RIETZLER, 6531 Ried im Oberinntal
Telefon 05472-6412

Ihr Fachgeschäft und Werkstätte
Ihr Reformstützpunkt seit über
20 Jahren im Oberen Inntal

TAG- und Nachttaxi Tel.-Nr. 2561
Kein Taxiproblem mehr in Landeck!

**11 Wagen unter einer
Telefonnummer 2561**

Autotelefon - Sie können selbst mit dem Taxichauffeur
im Auto sprechen!

Taxistand: Bahnhof Landeck - Stadtapotheke - bei
Drogerie Handle!

Landecker Verkehrsbetriebe **Kienzl GmbH** - Landeck
05442 - 2561
Starkenbach 05418 - 33695

Die Rodelsaison ist noch **nicht** zu **Ende!**

Mondscheinrodeln am Thial

ist auch im Frühjahr noch **möglich!**



Es ist uns gelungen, die Rodelbahn von der Bergstation über den
„Zappenhof“ zur „Schönen Aussicht“ zu räumen.

Mit einem **Saltbrenntn** werden Sie im Bergrestaurant begrüßt.
Für Speis, Trank und Gaudi ist gesorgt.

Auf einer 2 m breiten „**Traumbahn**“ gelangen Sie zur „Schönen
Aussicht“, von wo Sie mit einem Bus zum **Nulltarif** zur Talstation
gelangen. Nützen Sie noch die verbleibenden Winternächte zu ei-
nem **Rodelvergnügen**.

Ich hoffe, mit diesem Angebot viele **Rodelfreunde** anzusprechen
und freue mich auf Ihren Besuch.

Liftbetrieb von 19.30 - 20.30 Uhr
Ich bitte um telefonische Anmeldung 05442 - 2436

Mike, der Hüttenwirt

E A H



*im Dienste
unserer Kunden*

Besichtigen Sie **unverbindlich**
unser neues Betriebsgebäude in der Urich-
straße (neben Tischlerei KRÖPFL) mit den
großzügig ausgestatteten Schauräumen
(KÜCHEN - Haushaltsgeräte gew. WASCH-
GERÄTE - VIDEO - TV - HIFI).

Viele **Sonderangebote**
und Überraschungen warten auf Sie. Auf
Ihren Besuch freut sich

FIRMA

E A H

Elektro-Anlagen HUBER

Urichstraße 35-92

Landeck

Verkaufe gebrauchte Gästezimmermöbel.

Telefon 05442-2061

3-Zimmerwohnung möbliert, in Landeck zu vermieten.

Adresse in der Verwaltung

Suche möblierte **Garconniere oder Wohnung** im Raum Landeck zu mieten.

Telefon 05222-322623 Herr Fritz.

Toyota Corolla 1600 GT, Bauj. 1980 zu verkaufen.
Telefon 05442-2702 oder 2634**Kostenlose Gartenberatung und -planung** mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs. Telefon: 05222/22807 oder 21154. **Jetzt Hydrokultur - Anruf genügt.**Suchen ab sofort **Mädchen** für **SB-Cafe-Imbißstube** von 8 - 16 Uhr oder von 16 - 22 Uhr. Beste Bezahlung. Unterkunft und Verpflegung frei. Amalienstube, Feinkost Köhler, St. Anton am Arlberg, Tel. 05446-2696.Für Filmaufnahmen werden **alte Holzski und Stöcke gesucht**. Meldung bitte bei Druckerei Tyrolia Landeck im Büro. Tel. 05442-2512.Haus Mariannahill, Landeck-Bruggen sucht ab sofort **Hausgehilfin**. Unterkunft und Verpflegung im Haus, Saison- oder Jahresstelle. Telefon 05442-2808.Freundliche **Serviererin** aushilfsweise oder ganz-tägig sucht

Cafe Konditorei Mayer Landeck, Tel. 2374

Jahreskarten für Fischwasser Pians um S 7.500.- zu vergeben.

Fischereibeginn Ende März. Telefon 05442-2038

Vierzimmerwohnung in Pians zu vermieten.Tischlermeister Schöpf oder Hauser Bruno,
Telefon 05442-3812 oder 3023**Einmalige Gelegenheit** Reguläre Ware radikal im Preis gesenkt. **ALU-SCHIEBELEITERN** 2tlg. (Kastenprofil geschraubt) 10 m = 2x5 m = 9 m ausgez. alter Preis S 3.450.- **jetzt S 2.450.-**
Lieferung frei Haus. ALMA-Leitern Tel.: 05222-43159**Übernehmen ab sofort
Maschinenputz sowie Estriche,
Fenster und Türen.**

Firma Telefon 05442-31914

Fernsehspiel Philips G 7000 und 5 Kassetten um S 4000.- zu verkaufen.

Telefon 05442-29295

Immobilien-Verkauf:

Sehr schöne Baugründe (Hanglage) in Ladis, Mehrfamilienhaus in bekanntem 2 Saisonsort im Oberinntal, VB S 1.000.000.

Eigentumswohnung in ruhiger Lage in Lech. Einfamilienhaus, ausbaufähig, in herrlicher Aussichtslage, Landeck.

3-Zimmer-Eigentumswohnung in Grins. Ferienwohnungen in herrlicher Erholungslandschaft Nähe Imst. Anfragen bitte an: **Arlberger Immobilien**, Landeck, Malsersstr. 52, Telefon 05442-3694, **Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes!****nauderer
naturstein-Aktion**

BAUFIRMA V. JAROSCH A-6500 LANDECK 05442-2538

Alpine Mauersteine 496	- exkl. Nauders	396.-
Schicht Steine 790	- exkl. Nauders	632.-
Feinschicht Steine 797.5	- exkl. Nauders	638.-

20% Nachlaß - 30. April 1982**Wir bieten Ihnen die Zahlen der Zeit.****Neu: BMW 316 1,8 l.****14% mehr Drehmoment,****Aber auch****über 5% weniger Verbrauch.****Neu: BMW 318i. 7% mehr Leistung.****Aber auch****über 7% weniger Verbrauch.**

Wir erwarten Sie zur Probefahrt.

WERNER NETZER

Verkauf und Service

6500 Landeck, Innstraße 32

Telefon 05442-3076



Verkaufe günstig Epple Häcksler Blasius 800 Super
mit Rohre, Bestzustand.

Telefon 05238-8437

Suchen für lange Sommersaison:

Jungkoch, Kochlehrling, Kellner oder Kellnerin, Ser-
viermädchen, Zimmermädchen, Küchenmädchen

(zum sofortigen Eintritt), **Herdmädchen.**

Zuschriften mit Zeugnisabschriften und Lohnan-
sprüchen an Hotel Grinnerhof, 6591 Grins, Tel. 05442-
2061

Ich erlaube mir,
die Eröffnung meines

Ateliers

in der Höttingergasse 26,

Innsbruck, Tel. 29874
bekanntzugeben.

Ulla Zupevec Vergoldermeister
und Restaurator

**Restaurierungen von Bildern, Skulpturen,
Altären; Rahmen auch
Stuckrahmenrestaurierungen**

Ideale Reisen '82

Riviera Beach Club. Das Super-Feriedorf in Südfrank-
reich. 8-Tage-Reisen, inkl. Fahrt, Halbpension und Programm
ab S 3.290.- Termine im Mai, August und Oktober.

Mallorca. Kombinierte Bus-/Schiffsreise vom 10.-14. Mai,
inkl. Fahrt ab Landeck, 5 Tage, Vollpension am Schiff und auf
Mallorca, ab S 3.490.-

Ägypten. Bus-/Schiffsreise, 9 Tage, 23.4.-1.5., inkl. Fahrt ab
Landeck, Vollpension am Schiff, Rundfahrt in Ägypten, be-
reits ab S 5.890.- pro Person.

Tunesien. Flugreisen ab München, April und Mai, inkl. Flug
und Hotel mit Frühstück nur S 3.990.-; inkl. Vollpension S
5.490.- Buszubringer ab Imst.

Auskünfte, Buchungen:

**Reisebüro IDEAL TOURS, 6235 Reith. Tel. 05337-2281
oder 32055. Gleich anrufen - Prospekte senden wir Ihnen
schnell und kostenlos!**

Hotel Schrofenstein, Fam. Völk, 6500 Landeck-Tirol,
Telefon 05442-2395

sucht für lange Sommersaison (Mai bis Mitte Oktober)
oder als Jahresstelle

**Jungköche oder Jungköchin, Küchenhilfe, Salaterin,
Schankmädchen** (Mindestalter 19 Jahre), **Servier-**
mädchen ohne Inkasso, **Serviererin** ohne Inkasso
(auch Anfängerin), **Kellner** und **Kellnerinnen**, **1 Kell-**
ner(in) ab **1. April, Zimmermädchen, Receptionistin**
mit Englisch- und Französischkenntnissen (bitte schrift-
liche Bewerbung mit Bild). Rufen Sie uns bitte an!
Arbeitsbeginn nach Vereinbarung!

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme am Heimgang meiner lieben unvergeßlichen Frau, Schwester und Tante

Anny Piser geb. Graber

ein herzliches Vergeltsgott. Für die Kranz- und Blumenspenden danken wir herzlich. Besonderer Dank gilt
Hochw. Herrn Pfarrer Lugger und dem Kirchenchor Landeck-Bruggen sowie dem Bläserquartett für die
feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes.

Landeck, im März 1982

Die Trauerfamilien

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme am Tode meiner lieben Mutter, Tante, Patin, Frau

Margarethe Gisler geb. Hefel

möchte ich auf diesem Wege allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten ein herzliches Dankeschön
sagen.

Besonders danke ich H. H. Pfarrer Lugger und dem Kirchenchor für die feierliche Gestaltung des Sterbe-
gottesdienstes. Ein herzliches Vergeltsgott gilt Herrn Dr. Czerny, Herrn Verwalter Peter Gohm und dem
Personal der Pflegestation des Betagtenheimes Landeck für die aufopfernde Betreuung.

Ein besonderer Dank gehört den vielen Nachbarn, die ihr im Leben Gutes getan haben sowie denen, die
das Grab mit Blumen schmückten.

JOSEF GISLER

im Namen der Patenkinder und Verwandten

**KAUFHAUS
RAICH
RIED**
Tel. 05472/6271

Angebote der Woche
solange der Vorrat reicht!

Jakobs Kaffee Gastronom, 1 kg

S 89.-

Pampers Großpkg.

nur **S 199.90**

Herrensocken mit Wolle

S 24.90

Ständig aktuelle Angebote in unserer Textilabteilung

CB Funkgerät Grundig CPM 100, Sommerreifen
Semperit 165 SR 13, Bügelschneidmaschine BBC Randoline,
günstig abzugeben. Telefon 05442-21414

Übernahme Wäsche in Heimarbeit.

Telefon 05442-39954

Beste Schneelage

auf nordseitigen Schipisten
durch laufende Präparierung mit
Hobel- und Schneefräse im Be-
reich aller Schilifte.

Auskünfte unter Telefon 2663

Panoramarestaurant auf der Berg-
station ganztägig warme Küche.



veneteseilbahn

SEEHÖHE 760 2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Gebrauchtmaschinenmarkttag

Freitag 26. März bis Sonntag 29. März 1982 in Zams, Hauptstraße 5,
verbunden mit Aktionen und Preisausschreiben!!!
Parkmöglichkeiten Zams, Buntweg



Landw. Genossenschaft f. d. Bez. Landeck
Telefon 05442/2472



Ford Fiesta bravo
S 84.000,-

ECE: 1,1-Liter-Motor, 37 kW/50 PS, 90 km/h 5,8l; 120 km/h 8,2l



Auto Plaseller

FORD-HÄNDLER f.d. Bezirk Landeck · 6511 Zams · Buntweg 8 · Tel. 05442/2304, 2603



Hier sind wir. Die freundlichen Sparberater der BTV Landeck



Unsere Aufgabe ist es, für Sie persönlich da zu sein. Ihnen bestmögliche Beratung zu bieten und für Ihr Geld die idealste Anlageform mit den höchsten Erträgen zu finden. Sprechen Sie mit uns, Ihren Sparberatern von der BTV. Für Sie haben wir immer Zeit, beraten Sie gerne, und informieren Sie über ertragreiche Sparformen.

- BTV-Sparbuch
- BTV-Erfolgssystemsparbuch
- BTV-Prämienparbuch
- BTV-Wertpapiersparen
- BTV-Bausparen
- BTV-Versicherungssparen

Sparen hat Zukunft. Bank für Tirol und Vorarlberg